

ΤΩΙ ΣΑΒΒΑΤΩΙ ΤΗΣ Ζ' ΕΒΔΟΜΑΔΟΣ
ΗΤΟΙ
ΤΩΙ ΠΡΟ ΤΗΣ ΠΕΝΤΗΚΟΣΤΗΣ

SAMSTAG DER SIEBENTEN WOCHE NACH OSTERN
nämlich
der Samstag vor Pfingsten



Gepriesen bist Du, Christus unser Gott,
der Du zu Allweisen die Fischer gemacht,
indem Du ihnen sandtest den Heiligen Geist,
und durch sie den Erdkreis eingefangen hast,
Menschenliebender, Ehre sei Dir.

Texte nach dem griechischen Pentekostarion

Diese Ausgabe basiert auf:

- Πεντηκοστάριον, Έκδοσις τῆς Ἀποστολικῆς Διακονίας τῆς Ἐκκλησίας τῆς Ἑλλάδος ἐν Αθήναις,
die Erfassung des polytonen griechischen Textes verdanken wir Fr. Leo Schefe aus Anchorage, Alaska unter
<http://www.analogion.gr/glt/texts/Pen/Pentecost.uni.htm>
und ergänzend von der homepage Ιεροῦ Ναοῦ Ἀγίας Τριάδος
«Φανερωμένης» Παπαδατῶν Προβέζης unter
<http://www.papadates.gr/kyr-pentik-proi.htm>,
- der Einheitsübersetzung des Neuen Testaments,
- der Septuaginta Deutsch, Stuttgart 2009,
- Kilian Kirchoff, Osterjubiläum der Ostkirche, hg. von Johannes Madey, Münster 1988, S. 499 ff.,
- Ein Mönch der Ostkirche, Das Jahr der Gnade des Herrn, Eine Einführung in das orthodoxe liturgische Jahr übersetzt von Ines Kallis, Theophano Verlag Münster, S. 314 ff.
- und einer privaten Sammlung von Texten verschiedener Übersetzer.

Zusammenfassende Redaktion und Erstellung eines WORD- bzw. eines pdf-Dokuments: Gerhard Wolf, Neugöggenhofen 2, 85653 Großhelfendorf.

Email: gerhard.wolf@andreasbote.de, s.a. internet. www.andreasbote.de

Vorläufige Übersetzung bis zur endgültigen Ausgabe der liturgischen Texte in deutscher Sprache.

Vorschläge zu Änderungen und Verbesserungen bitte an
gerhard.wolf@andreasbote.de

Texte in deutscher und griechischer Sprache für den Gemeindegebrauch

Deutschsprachige Kirchengemeinde „Hl. Apostel Andreas“ zu München in der griechisch-orthodoxen Metropole von Deutschland

Griechisch-orthodoxes bischöfliches Vikariat in Bayern

Ausgabe 05/2014

Pfingstvigil

Der Samstag, der auf den sechsten Sonntag nach Ostern folgt, ist die Vigil des Pfingstfestes. Dieser Samstag hat in der byzantinischen liturgischen Tradition einen doppelten Charakter.

Einerseits trägt er den Namen „Samstag der Toten“. Er ist dem Gebet für die Verstorbenen gewidmet. Wir haben schon am Samstag, der auf den Sonntag des verlorenen Sohnes, an der Schwelle der Fastenzeit, folgt, besonders der Gläubigen gedacht, die diese irdische Welt verlassen haben! An dem letzten Tag der Osterzeit beten wir erneut für sie, um sie irgendwie mit der Auferstehung Christi, Ursache und Voraussetzung der Auferstehung allen Fleisches, zu verbinden. Die Gottesdienste dieses Tages sind identisch mit denen des „Samstags der Toten“ vor der Fastenzeit. Die Epistel (1Thess 4,13-16) der Liturgie ermuntert uns, uns „über die Verstorbenen“ nicht zu grämen „wie die anderen, die keine Hoffnung haben. Wenn Jesus – und das ist unser Glaube – gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen.“

Das Evangelium (Joh 5,24-30) lässt uns diese Worte Jesu hören: „Amen, amen, ich sage euch: Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, hat das ewige Leben; er kommt nicht ins Gericht, sondern ist aus dem Tod ins Leben hinübergegangen. Die Stunde kommt, und sie ist schon da, in der die Toten die Stimme des Sohnes Gottes hören werden; und alle, die sie hören, werden leben... Die das Gute getan haben, werden zum Leben auferstehen, die das Böse getan haben, zum Gericht.“ Wir erlauben uns, den Leser auch auf das Evangelium von der Auferweckung des Lazarus zurückzuverweisen, das samstags am Vorabend zu Palmsonntag gelesen wird. Die orthodoxe Kirche hat keine Glaubenssätze definiert über den Reinigungsmodus der Seelen der Verstorbenen, die noch nicht zur göttlichen Anschauung und Freude zugelassen sind. Aber sie lädt uns ein, für die Seelen zu beten; sie zweifelt nicht, dass unsere Fürbitte ihnen helfen kann, von Licht zu Licht fortzuschreiten. Sprechen wir also mit der Kirche diesen Text des heutigen Morgengottesdienstes: „Gib, Herr, deinen Knechten die Ruhe im Land der Lebenden, wo aller Schmerz, alle Trübsal und alles Seufzen entflieht; vergib ihnen als Menschenliebender die Sünden, die sie in diesem Leben begangen haben, denn du allein bist ohne Sünde und du allein bist barmherzig, Gebieter der Lebenden und der Toten.“

Das Gebet für die Toten darf uns nicht den anderen Aspekt dieses Samstags vergessen lassen. Es ist der letzte Tag der Osterzeit und der Vortag von Pfingsten. Die biblischen Lesungen in der Liturgie (Lesungen, die zum Tag selbst gehören und sich von denen des Gedenkens der Toten unterscheiden) haben einen gewissen „endgültigen“ Charakter – sie markieren ein Ende, einen Abschluss.

Als Epistel lesen wir das letzte Kapitel der Apostelgeschichte (28): Nach seinem Schiffbruch vor Malta gelangt Paulus nach Rom, um dort durch den Kaiser verurteilt zu werden, und in der Erwartung predigt er Jesus Christus „ungehindert und mit allem Freimut“. Dies sind die letzten Worte der Apostelgeschichte. Ebenso lesen wir in der Liturgie das letzte Kapitel des Evangeliums nach dem heiligen Johannes (21). Man bemerke die von Johannes berichteten letzten Worte Jesu. Der auferstandene Jesus sagt am Ufer eines Sees zu Petrus, der nach dem Schicksal des Johannes fragt: „Was geht das dich an? Du aber folge mir nach!“ Diese letzten Worte Jesu sind dieselben wie die ersten Worte, die er einst an Simon und Andreas am Ufer desselben Sees gerichtet hatte: „Folgt mir nach!“ (Mt 4,19).

Zwischen dieser ersten Aufforderung und der letzten Empfehlung sind etliche Monate verstrichen, haben etliche Ereignisse stattgefunden – und was für Ereignisse! Jetzt weiß Simon, was er am Anfang nicht wusste: was im Verlauf der letzten Wochen in Jerusalem geschehen ist, hat ihm die ganze Bedeutung dieser Aufforderung „dem Herrn folgen“ gezeigt. Und auch wir verstehen besser, wenn wir im reifen Alter oder im Greisenalter Jesus die Worte wiederholen hören, die er vielleicht an uns gerichtet hat in einer Zeit, als wir jung waren, was diese in den Evangelien zitierten letzten Worte Jesu bedeuten. Für viele Heilige sind diese Worte der Stimulus gewesen, der sie auf den „Weg“ gebracht hat, dem Herrn zu folgen. Solange wir leben, ist noch Zeit, diese wesentliche Entscheidung zu treffen und den Worten zu gehorchen, die uns wie Simon Petrus auffordern, nicht länger an das Nebensächliche zu denken, sondern uns auf das einzig Notwendige zu konzentrieren: „Du aber, folge mir nach!“

Ein Mönch der Ostkirche, Das Jahr der Gnade des Herrn, Eine Einführung in das orthodoxe liturgische Jahr übersetzt von Ines Kallis, Theophano Verlag Münster, S. 314 ff.

Pfingsten - Herabsendung des Heiligen Geistes

Pffingsten ist das Geburtsfest der Kirche durch die Ausgießung des Heiligen Geistes auf die erwählten Jünger. Zugleich ist Pfingsten die Vollendung des Auferstehungsglaubens und der österlichen Gotteserkenntnis durch die abschließende Offenbarung der Dreieinigkeit Gottes.

Mit Pfingsten beginnt die Glaubensverkündigung der Apostel und die Feier der Mysteriums der Erlösung in den Versammlungen der Gläubigen. Erst dadurch wird das Wachsen in der Heiligung, die Theosis (Vergöttlichung), den durch Christi Opfertod und Auferstehung von Sünde und Tod Erlösten ermöglicht. Mit Pfingsten beginnt daher im Kirchenjahr eine neue Phase, in der der datumsgebundene Festkreis des Mondjahres gleichsam die Führung übernimmt: die Heiligengedächtnisse prägen die folgende Sommerzeit und erinnern die Gläubigen an die Notwendigkeit der Theosis, zu der jeder Christ berufen ist und die die Sendung und Erneuerung des Heiligen Geistes zur Voraussetzung hat. Daher wird nun am Abend des Pfingsttages zur Vesper – oder auch in manchen Gemeinden aus praktischen Gründen gleich im Anschluss an die vormittägliche Liturgiefeier – die Gabe des Heiligen Geistes in drei feierlichen „Kniebeugegebeten“ erfleht, bei denen die Gläubigen zum erstenmal seit Ostern wieder knien. Von jetzt ab werden wieder große Metanien gemacht. Die Kirche selbst wird zur Erinnerung an die alttestamentlichen Feste (Ernte- und Laubhüttenfest) mit Blumen und grünen Zweigen geschmückt. Auch die Wohnungen der Gläubigen werden mit Grün und Blumen ausgestattet.

Tropar, 8. Ton

Gepriesen bist Du, Christus unser Gott, der Du zu Allweisen die Fischer gemacht, indem Du ihnen sandtest den Heiligen Geist, und durch sie den Erdkreis eingefangen hast, Menschenliebender, Ehre sei Dir.

Kondakion, 6. Ton

Als Er herabfuhr, die Sprachen zu verwirren, schied die Völker der Höchste; als Er des Feuers Zungen verteilte, berief Er alle zur Einheit: Einstimmig verherrlichen wir den Heiligen Geist.

Quelle: www.orthodoxie-in-deutschland.de

ΤΩι ΣΑΒΒΑΤΩι ΤΗΣ Ζ' ΕΒΔΟΜΑΔΟΣ
ΗΤΟΙ

ΤΩι ΠΡΟ ΤΗΣ ΠΕΝΤΗΚΟΣΤΗΣ
ΤΗι ΠΑΡΑΣΚΕΥΗι ΕΣΠΕΡΑΣ

Στιχηρὰ Μαρτυρικὰ τῆς Ὀκτωῆχου γ'. Ἦχος πλ. β'

Οἱ Μάρτυρές σου Κύριε, οὐκ ἠρνήσαντό σε, οὐκ ἀπέστησαν ἀπὸ τῶν ἐντολῶν σου, ταῖς αὐτῶν πρεσβείαις ἐλέησον ἡμᾶς.

Οἱ μαρτυρήσαντες διὰ σὲ Χριστέ, πολλὰς βασάνους ὑπέμειναν, πρεσβείαις Κύριε, καὶ εὐχαῖς αὐτῶν, πάντας ἡμᾶς διαφύλαξον.

Οἱ ἀθλοφόροι Μάρτυρες, καὶ οὐρανοπολίται, ἐπὶ γῆς ἀθλήσαντες, πολλὰς βασάνους ὑπέμειναν, καὶ τέλειον ἀπέλαβον τὸν στέφανον ἐν οὐρανοῖς, ἵνα πρεσβεύωσιν, ὑπὲρ τῶν ψυχῶν ἡμῶν.

Καὶ τῶν Κεκοιμημένων γ', Ἦχος πλ. δ'. Ὁ ἐν Ἐδέμ Παράδεισος

Τῶν ἀπ' αἰῶνος σήμερον νεκρῶν, ἀπάντων κατ' ὄνομα, μετὰ πίστεως ζησάντων εὐσεβῶς, μνήμην τελοῦντες οἱ πιστοὶ, τὸν Σωτῆρα καὶ Κύριον, ἀνυμνήσωμεν, αἰτοῦντες ἐκτενῶς, τούτους ἐν ὥρᾳ τῆς κρίσεως, ἀπολογία ἀγαθὴν, δοῦναι αὐτῷ τῷ Θεῷ ἡμῶν, τῷ πᾶσαν κρίνοντι τὴν γῆν, τῆς δεξιᾶς αὐτοῦ παραστάσεως τυχόντας ἐν χαρᾷ, ἐν μερίδι Δικαίων, καὶ ἐν Ἁγίῳ κλήρῳ φωτεινῷ, καὶ ἀξίους γενέσθαι, τῆς οὐρανοῦ βασιλείας αὐτοῦ.

Ὁ τῷ οἰκείῳ αἵματι Σωτῆρ, βροτοὺς ἐκπριάμενος, καὶ θανάτῳ σου θανάτου τοῦ πικροῦ, ἐκλυτρωσάμενος ἡμᾶς, καὶ ζωὴν τὴν αἰώνιον, παρασχὼν τῇ Ἀναστάσει σου ἡμῖν, πάντας ἀνάπαυσον Κύριε, τοὺς κοιμηθέντας εὐσεβῶς, ἢ ἐν ἐρήμοις, ἢ πόλεσιν, ἢ ἐν θαλάσῃ, ἢ ἐν γῆ, ἢ ἐν παντὶ τόπῳ, βασιλεῖς τε, ἱερεῖς, ἀρχιερεῖς, μοναστάς καὶ μιγάδας, ἐν ἡλικίᾳ πάσῃ παγγενεῖ, καὶ ἀξίωσον τούτους τῆς οὐρανοῦ βασιλείας σου.

Τῇ ἐκ νεκρῶν Ἐγέρσει σου Χριστέ, οὐκέτι ὁ θάνατος, κυριεύει τῶν θανόντων εὐσεβῶς· διὸ αἰτοῦμεν ἐκτενῶς, τοὺς σοὺς δούλους ἀνάπαυσον, ἐν αὐλαῖς σου, καὶ ἐν κόλποις, Ἀβραάμ, τοὺς ἐξ Ἀδὰμ μέχρι σήμερον, λατρεύσαντάς σοι καθαρῶς, πατέρας καὶ ἀδελφούς ἡμῶν, φίλους ὁμοῦ καὶ συγγενεῖς, ἅπαντα ἄνθρωπον, τὰ τοῦ βίου λειτουργήσαντα πιστῶς, καὶ πρὸς σὲ μεταστάντα πολυειδῶς καὶ πολυτροπῶς ὁ Θεός, καὶ ἀξίωσον τυχεῖν, τῆς οὐρανοῦ βασιλείας σου.

SAMSTAG DER SIEBENTEN WOCHE NACH OSTERN
nämlich
der Samstag vor Pfingsten.
Am Freitag Abend

Stichera zu Psalm 140 ff., davon drei aus dem Oktoichos im 6. Ton

Deine Martyrer haben dich nicht verleugnet, Herr, nicht sind sie abgefallen von deinen Geboten. Auf ihre Fürbitten erbarme dich unser.

Die Martyrer wurden um Deinetwillen, Christus, haben viele Foltern ertragen. Auf ihre Fürbitten, Herr, und auf ihr Flehen behüte uns alle.

Die Martyrer-Sieger im Streit und Himmelsbürger, die auf Erden gestritten, erlitten viele Foltern und schließlich erhielten sie in den Himmeln den Kranz, dass für unsre Seelen sie bitten.

Und von den Verstorbenen ebenfalls drei, im 8. Ton.

Jedes einzelnen der seit Urbeginn Verstorbenen, die im Glauben gelebt, lasst fromm uns gedenken, ihr Gläubigen. Den Retter und Herrn lasst uns preisen, mit erhobenen Händen Ihn bitten, dass sie sich zur Stunde des Gerichtes gut verteidigen, Ihm gegenüber, unserm Gott, Der die ganze Erde richtet, dass sie froh erlangen die Plätze zu Seiner Rechten, in den Reihen der Gerechten und in der Heiligen leuchtendem Erbe, und würdig sind Seines himmlischen Reiches.

Mit Deinem eigenen Blute hast Du die Sterblichen, Retter, erkauft, durch Deinen Tod vom bitteren Tod uns erlöst, durch Deine Auferstehung uns das ewige Leben gegeben. Gib allen Erquickung, o Herr, die gläubig entschliefen in Wüsten, in Städten, im Meere, zu Lande oder an jeglichem Ort, den Königen, Priestern, Bischöfen, Mönchen und Asketen jeglichen Alters mit ihrem ganzen Geschlecht, und würdige sie Deines himmlischen Reiches.

Seit Du, Christus, von den Toten erstanden, herrscht nicht mehr der Tod über die gläubig Entschlafenen. Darum flehen wir mit erhobenen Händen: lass' ruhen Deine Knechte, die von Adam bis heute treu Dir gedient, in Deinen Höfen und in Abrahams Schoß, unsere Väter und Brüder, Freunde, Verwandte, alle Menschen, die im Leben mannigfaltig, vielgestaltig bemüht gläubig eingingen zu Dir: Gott, mache sie würdig Deines himmlischen Reichs.

Δόξα... Ἦχος πλ. δ΄

Θρηνηῶ καὶ οὐδύρομαι, ὅταν ἐννοήσω τὸν θάνατον, καὶ ἴδω ἐν τοῖς τάφοις
κειμένην, τὴν κατ' εἰκόνα Θεοῦ, πλασθεῖσαν ἡμῖν ὠραιότητα, ἄμορφον,
ἄδοξον, μὴ ἔχουσαν εἶδος. Ὡ τοῦ θαύματος! τί τὸ περὶ ἡμᾶς τοῦτο γέγονε
μυστήριον, πῶς παρεδόθημεν τῇ φθορᾷ; πῶς συνεζεύχθημεν τῷ θανάτῳ;
ὄντως Θεοῦ προστάξει, ὡς γέγραπται, τοῦ παρέχοντος τοῖς μεταστᾶσι τὴν
ἀνάπαυσιν.

Καὶ νῦν... Θεοτοκίον, Ἦχος πλ. β΄

Τίς μὴ μακαρίσει σὲ Παναγία Παρθένε; τίς μὴ ἀνυμνήσει σου τὸν
ἀλόχευτον τόκον; ὁ γὰρ ἀχρόνως ἐκ Πατρὸς ἐκλάμψας Υἱὸς μονογενής, ὁ
αὐτὸς ἐκ σοῦ τῆς ἀγνῆς προῆλθεν, ἀφράστως σαρκωθεὶς, φύσει Θεὸς
ὑπάρχων, καὶ φύσει γενόμενος ἄνθρωπος δι' ἡμᾶς, οὐκ εἰς δυάδα προσώπων
τεμνόμενος, ἀλλ' ἐν δυάδι φύσεων ἀσυγχύτως γνωριζόμενος. Αὐτὸν ἰκέτευε,
σεμνὴ Παμμακάριστε, ἐλεηθῆναι τὰς ψυχὰς ἡμῶν.

Ἀντὶ δὲ τοῦ Προκειμένου ψάλλομεν εἰς Ἦχον πλ. δ΄ τό,

Ἀλληλούϊα,, Ἀλληλούϊα, Ἀλληλούϊα

Στίχ. Μακάριοι, οὓς ἐξελέξω, καὶ προσελάβου Κύριε.

Ἀλληλούϊα,, Ἀλληλούϊα, Ἀλληλούϊα

Στίχ. Καὶ τὸ μνημόσυνον αὐτῶν εἰς γενεὰν καὶ γενεάν.

Ἀλληλούϊα,, Ἀλληλούϊα, Ἀλληλούϊα

Εἰς τὸν Στίχον, Στιχηρὰ Ἦχος πλ. β΄

Μαρτυρικὸν

Ὁ Σταυρὸς σου Κύριε, τοῖς Μάρτυσι γέγονεν ὄπλον ἀήττητον· ἔβλεπον
γὰρ τὸν προκειμένον θάνατον, καὶ προβλέποντες τὴν μέλλουσαν ζωὴν, τῇ
ἐλπίδι τῇ εἰς σὲ ἐνεδυναμοῦντο, αὐτῶν ταῖς παρακλήσεσιν ἐλέησον ἡμᾶς.

Νεκρώσιμον

Στίχ. Αἱ ψυχὰι αὐτῶν ἐν ἀγαθοῖς ἀύλισθήσονται.

Ehre ... 8. Ton, *Idiomelon*

Weinen muss ich und klagen, wenn ich des Todes gedenke und schau in den Gräften liegend, die nach Gottes Abbild geschaffene Schönheit: gestaltlos, ruhmlos und schmucklos. O Wunder! Welch ein Mysterium vollzog sich an uns? Wie kam es, dass wir der Verwesung übergeben wurden, dem Tode vermählt? Weil Gott es gebot, wie geschrieben steht, der den Hingeschiedenen die ewige Ruhe verleiht.

Auch jetzt ... *Theotokion im 6. Ton*

Wer wird dich nicht selig preisen, allheilige Jungfrau? Wer wird nicht deine Jungfrauengeburt besingen? Denn der einziggeborene Sohn, der zeitlos aus dem Vater hervorstrahlt, Er Selbst ging aus dir, der Reinen, unsagbar im Fleisch hervor. Obwohl Seinem Wesen nach Gott, ward Er Seinem Wesen nach Mensch aus Liebe zu uns, nicht in zwei Personen geteilt, doch unvermischt in zwei Naturen erkannt. Ihn flehe, Erlauchte, Allseligste, dass Er Sich unserer Seelen erbarme.

Statt dem Prokeimenon singen wir im 4. Ton das

Alleluija, Alleluija, Alleluija.

Vers: Selig der, den Du erwählt und angenommen hast. (Ps 64,5)

Alleluija, Alleluija, Alleluija.

Vers: Und Dein Gedenken währt von Geschlecht zu Geschlecht. (Ps 134,13)

Alleluija, Alleluija, Alleluija.

Stichera zu den Psalmversen

Martyrikon

Dein Kreuz ist den Martyrern, Herr, eine unüberwindliche Waffe. Sie sahen vor sich den Tod, schauten das kommende Leben und wurden durch die Hoffnung auf Dich mit Kraft erfüllt. Auf ihre Bitten erbarme Dich unser.

Nekrosimon

Vers: Seine Seele wird Wohlstand genießen. (Ps 24,13)

Ἐτίμησας εἰκόνι σου, τὸ τῶν χειρῶν σου Σῶτερ πλαστούργημα, ζωγραφήσας ἐν ὑλικῇ μορφῇ, τῆς νοεραῆς οὐσίας τὸ ὁμοίωμα, ἧς καὶ κοινωνόν με κατέστησας, θέμενος τῶν ἐπὶ γῆς κατάρχειν με τῷ αὐτεξουσίῳ, Λόγε· διὸ Σῶτερ τοὺς δούλους σου, ἐν χώρᾳ ζώντων, ἐν σκηναῖς Δικαίων ἀνάπαυσον.

Στίχ. Μακάριοι, οὓς ἐξελέξω καὶ προσελάβου Κύριε.

Ἴνα μοι τὸ ἀξίωμα τῆς τῶν λοιπῶν ζωῆς διακρίνηται, κῆπον ἐν τῇ Ἐδέμ, παντοίοις ὠραῖσμένον φυτοῖς ἐφύτευσας, λύπης καὶ μερίμνης ἐλεύθερον, μέτοχον θείας ζωῆς, ἰσάγγελον ἐπὶ γῆς μικτόν με τάξας· διὸ Σῶτερ τοὺς δούλους σου, ἐν χώρᾳ ζώντων, ἐν σκηναῖς Δικαίων ἀνάπαυσον.

Δόξα... Ἦχος πλ. β΄

Ἀρχὴ μοι καὶ ὑπόστασις, τὸ πλαστοουργόν σου γέγονε πρόσταγμα· βουληθεὶς γὰρ ἐξ ἀοράτου τε, καὶ ὁρατῆς με ζῶον συμπῆξαι φύσεως, γῆθέν μου τὸ σῶμα διέπλασας, δέδωκας δέ μοι ψυχὴν, τῇ θείᾳ σου καὶ ζωοποιῶ ἐμπνεύσει· διὸ Σῶτερ τοὺς δούλους σου, ἐν χώρᾳ ζώντων, ἐν σκηναῖς Δικαίων ἀνάπαυσον.

Καὶ νῦν... Θεοτοκίον

Πρεσβείαις τῆς Τεκούσης σε, Χριστε καὶ τῶν Μαρτύρων σου, Αποστόλων, Προφητῶν, Ἱεραρχῶν, Ὁσίων καὶ Δικαίων, καὶ πάντων τῶν Ἁγίων, τοὺς κοιμηθέντας δούλους σου ἀνάπαυσον.

Ἀπολυτίκιον. Ἦχος πλ. δ΄

Ὁ βάθει σοφίας φιλανθρώπως πάντα οἰκονομῶν, καὶ τὸ συμφέρον πᾶσιν ἀπονέμων, μόνε Δημιουργέ, ἀνάπαυσον Κύριε τὰς ψυχὰς τῶν δούλων σου· ἐν σοὶ γὰρ τὴν ἐλπίδα ἀνέθεντο, τῷ ποιητῇ καὶ πλάστῃ καὶ Θεῷ ἡμῶν.

Θεοτοκίον

Σὲ καὶ τεῖχος καὶ λιμένα ἔχομεν, καὶ πρέσβιν εὐπρόσδεκτον, πρὸς, ὃν ἔτεκες Θεόν, Θεοτόκε ἀνύμφευτε, τῶν πιστῶν ἡ σωτηρία.

Gehrt hast Du durch Dein Bild, Retter, Deiner Hände Gebild, indem Du in körperlicher Gestalt Deiner geistigen Wesenheit Gleichnis lebend dargestellt hast. Dieser hast Du auch mich teilhaftig gemacht, indem Du durch deine freie Machtvollkommenheit mich zum Herrscher über die Dinge auf Erden gesetzt hast, o Wort. Darum, Retter, Deine Knechte in der Lebenden Land, lass' ruhen in der Gerechten Zelte.

Vers: Selig der, den Du erwählt und angenommen hast. (Ps 64,5)

Damit meine Würde sich unterscheide vom übrigen Leben, hast Du einen Garten in Eden gepflanzt, mit bunter Fülle geziert, frei von Trauer und Sorge, und als engelgleiches Mischwesen, das teil hat am göttlichen Leben, hast Du mich auf die Erde gestellt. Darum, Retter, Deine Knechte in der Lebenden Land, lass' ruhen in der Gerechten Zelte.

Ehre ... im 6. Ton

Beginn und Dasein gab mir Dein Schöpferwort. Denn da Du mich aus unsichtbarem und sichtbarem Wesen zusammenfügen wolltest, hast Du aus Erde geformt meinen Leib, gabst mir eine Seele auch durch Deinen göttlichen und lebenbringenden Hauch. Darum, Retter, Deine Knechte in der Lebenden Land, lass' ruhen in der Gerechten Zelte.

Auch jetzt ... Theotokion

Auf die Bitten derer, die Dich, Christus, gebar, Deiner Martyrer, Deiner Apostel, Propheten, Bischöfe, Seligen, Deiner Gerechten und all Deiner Heiligen Deine heimgegangenen Knechte lass' ruhen.

Apolytikion im 8. Ton

Der Du als Menschenliebender in tiefer Weisheit alles regierst und allen zuteilst, was ihnen frommt, Du einziger Schöpfer, lass' ruhen die Seelen Deiner Knechte, denn auf Dich unseren Schöpfer, Bildner und Gott hoffen sie.

Theotokion.

In dir haben wir einen Schutzwall und Hafen, eine willkommene Mittlerin bei Gott, den du geboren, Gottesmutter und Jungfrau, der Gläubigen Heil.

ΑΚΟΛΟΥΘΙΑ ΤΗΣ ΠΑΝΝΥΧΙΔΟΣ

Νεκρώσιμον Κανόνα, οὗ ἡ ἀκροστιχίς Ἔκτον προσαυδῶ τοῖς ἀπελθοῦσιν μέλος, Ποίημα Θεοφάνους

Ωιδὴ α΄ Ἦχος πλ. Β΄. Ὡς ἐν ἠπείρῳ πεζεύσας

Ἐν οὐρανίοις θαλάμοις διηνεκῶς, οἱ γενναῖοι Μάρτυρες, δυσωποῦσί σε Χριστέ· οὐς ἐκ γῆς μετέστησας πιστούς, αἰωνίων ἀγαθῶν τυχεῖν ἀξίωσον.

Κατακοσμήσας τὰ πάντα, ζῶον μικτόν, μέσον με τὸν ἄνθρωπον, ταπεινότητος ὁμοῦ καὶ μεγέθους ἐπλασας· διό, τὰς τῶν δούλων σου ψυχὰς, Σωτὴρ ἀνάπαυσον.

Τοῦ Παραδείσου πολίτην καὶ γεωργόν, κατ' ἀρχάς με ἔταξας, παραβάντα δὲ τὴν σὴν, ἐντολὴν ἐξώρισας· διό τὰς τῶν δούλων σου ψυχὰς Σῶτερ ἀνάπαυσον.

Θεοτοκίον

Ὁ ἐκ πλευρᾶς διαπλάσας Εὐὰν τὸ πρίν, τὴν ἡμῶν προμήτορα, ἐξ ἀχράντου σου γαστρὸς σάρκα περιβάλλεται, δι' ἧς, τοῦ θανάτου τὴν ἰσχὺν Ἀγνὴ διέλυσεν.

Ωιδὴ γ΄ Οὐκ ἔστιν ἅγιος

Νομίμως ἤθλησαν οἱ σοί, Μάρτυρες Ζωοδότα, καὶ στεφάνῳ τῆς νίκης κοσμηθέντες παρὰ σοῦ, τοῖς μεταστᾶσι πιστοῖς, αἰωνίαν λύτρωσιν βραβεύουσι.

Παιδεύσας πρότερον πολλοῖς, τέρασι καὶ σημείοις, ἐμὲ τὸν πλανηθέντα, ἐπ' ἐσχάτων σεαυτὸν κενώσας ὡς συμπαθὴς καὶ ζητήσας εὐρες καὶ διέσωσας.

Ῥεόντων ἄστατον φθοράν, τοὺς πρὸς σὲ διαβάντας, ἐν σκηναῖς αἰωνίοις, κατοικεῖν χαρμονικῶς, ἀξίωσον ἀγαθέ, δικαίωςας πίστει τε καὶ χάριτι.

Θεοτοκίον

Οὐκ ἔστιν ἄμεμπτος ὡς σύ, πάναγνε Θεομῆτορ· μόνη γὰρ ἐξ αἰῶνος, τὸν Θεὸν τὸν ἀληθῆ, συνέλαβες ἐν γαστρὶ, τοῦ θανάτου λύσαντα τὴν δύναμιν.

BEI DER NÄCHTLICHEN VIGIL

Kanon des Theophanes für die Hingeschiedenen

Erste Ode im 6. Ton:

In des Himmels Gemächern flehen ohn' Ende die edlen Martyrer, Christus, zu Dir: die Gläubigen, die von der Erde Du hinwegnahmst, lass' teilhaft werden der ewigen Güter.

Du hast gezieret das All. Als gemischtes Lebewesen hast Du mich, den Menschen, mitten zwischen Niedrigkeit und Größe gebildet. Darum Retter, lass' ruhen die Seelen deiner Knechte.

Als des Paradieses Bürger und Bebauer setztest Du im Anfang mich ein. Doch hast Du mich verbannt, als ich Dein Gebot übertrat. Darum Retter, lass' ruhen die Seelen deiner Knechte.

Theotokion

Der einst aus der Seite Eva, unsere Stammutter, gebildet, Der umhüllt sich mit Fleisch aus deinem lauterem Schoße, durch das Er, Reine, des Todes Gewalt vernichtet hat.

Dritte Ode

Redlich haben Deine Martyrer, Spender des Lebens, gekämpft und wurden von Dir mit dem Kranze des Sieges geziert. Den hingeschiedenen Gläubigen erteile ewiges Vergeben.

Du hast einst durch viele Wunder und Zeichen mich, den Verirrten, belehrt. Am Ende gabst Du aus Liebe Dich hin und hast mich gesucht. Du hast mich gefunden und errettet.

Die der hinfalligen Dinge unstetes Ungestüm durchschritten zu Dir, lass' froh in ewigen Zelten sie wohnen, o Guter, durch Glaube und Gnade rechtfertige sie.

Theotokion

Keiner ist makellos wie du, allreine Gottesmutter. Einzig du hast Den vor Ewigkeit wahren Gott empfangen im Schoß, Der des Todes Gewalt vernichtet hat.

Ὁ εἶρμός

Οὐκ ἔστιν ἅγιος ὡς σύ, Κύριε ὁ Θεός μου, ὁ ὑψώσας τὸ κέρασ, τῶν πιστῶν σου ἀγαθὲ καὶ στερεώσας αὐτούς, ἐν τῇ πέτρᾳ τῆς ὁμολογίας σου.

Καθίσματα. Ἦχος πλ. β΄

Ἀληθῶς ματαιότης τὰ σύμπαντα, ὁ δὲ βίος σκιά καὶ ἐνύπνιον· καὶ γὰρ μάτην ταράττεται πᾶς γηγενής, ὡς εἶπεν ἡ Γραφή, ὅτε τὸν κόσμον κερδήσωμεν, τότε τῷ τάφῳ οἰκήσωμεν, ὅπου ὁμοῦ βασιλεῖς καὶ πτωχοί· διὸ Χριστέ ὁ Θεός, τοὺς μεταστάντας ἀνάπαυσον, ὡς φιλάνθρωπος.

Δόξα... Καὶ νῦν... Θεοτοκίον

Παναγία Θεοτόκε, τὸν χρόνον τῆς ζωῆς μου μὴ ἐγκαταλίπῃς με, ἀνθρωπίνη προστασία μὴ καταπιστεύσης με· ἀλλ' αὐτὴ ἀντιλαβοῦ, καὶ ἐλέησόν με.

Ωιδὴ δ΄. Χριστός μου δύναμις

Σοφίας μείζονος, δεικνύων γνώρισμα, καὶ τῆς περὶ τὰ δῶρα πολυτελοῦς, Δέσποτα χρηστότητος, τὰς τῶν Μαρτύρων χορείας, τοῖς Ἀγγέλοις συνηρίθμηςας.

Ἀφράστου δόξης σου, τυχεῖν ἀξίωσον, τοὺς πρὸς σὲ μεταστάντας, ἔνθα Χριστέ, τῶν εὐφραينوμένων ἐστὶν ἡ κατοικία, καὶ φωνή, καθαρὰς ἀγαλλιᾶσεως.

Ὑμνοῦντας πρόσδεξαι, τὸ θεῖον κράτος σου, οὓς ἐκ γῆς προσελάβου, τέκνα φωτός, τούτους ἐργαζόμενος, τῆς ἁμαρτίας τὴν ἀχλύν, ἐκκαθαίρων πολυέλεε.

Θεοτοκίον

Δοχεῖον ἄχραντον, ναὸν πανάμωμον, κιβωτὸν παναγίαν, παρθενικόν, τόπον ἀγιάσματος, σὲ καλλονὴν τοῦ Ἰακώβ, ὁ Δεσπότης ἐξελέξατο.

Ωιδὴ ε΄ τῷ θεῷ φέγγει σου

Ὡς ὀλοκάρπωσις ἱερά, καὶ ὡς ἀπαρχὴ τῆς ἀνθρωπίνης οἱ Μάρτυρες φύσεως, τῷ δεδοξασμένῳ προσενεχθέντες Θεῷ, ἡμῖν τὴν σωτηρίαν, ἀεὶ βραβεύουσι.

Hirmos

Keiner ist heilig wie Du, Herr, mein Gott, der Du erhöht hast die Kraft Deiner Gesalbten, o Guter, und uns am Fels Deiner Wahrheit befestigt hast.

Kathismata im 6. Ton

Fürwahr, alles ist eitel, und das Leben ist Schatten und Traum. Unruhig ist jeglicher Mensch, wie die Schrift sagt. Wenn wir die Welt gewinnen wollen, dann werden wir im Grabe wohnen, das Könige und Bettler vereint. Darum, Christus, Gott, Deine hingeschiedenen Knechte, Menschenliebender lass' ruhen.

Ehre ... Auch jetzt ... *Theotokion*

Allheilige Gebärerin Gottes, Zeit meines Lebens verlasse mich nicht. mich Menschlicher Hilfe vertraue ich nicht. Nein, du selber nimm dich meiner an und erbarme dich meiner.

Vierte Ode

Du zeigtest ihnen die Zeichen höherer Weisheit und der Gaben kostbarer Rechtschaffenheit, Gebieter, und zähltest die Reihen der Martyrer den Engeln zu.

Geruhe, dass an Deiner unsagbaren Herrlichkeit Anteil erlangen, Christus, die hingeschieden sind zu Dir, dort, wo sie voll Freude wohnen und wo die Stimme reinen Jubels erschallt.

Lass Hymnen singen Deiner göttlichen Macht, die Du von der Erde zu Dir genommen, und mache sie zu Kindern des Lichts und reinige sie vom Dunkel der Sünde, reicher Erbarmer.

Theotokion

Als reines Gefäß, als ganz untadligen Tempel, als allheilige Lade, jungfräulich als der Heiligung Ort hat dich, die Zierde Jakobs, der Herr erkoren.

Fünfte Ode

Als heiliges Ernteopfer und als Erstlingsgabe der Menschennatur wurden dargebracht die Martyrer dem verherrlichten Gott, sie teilen stets uns zu den Kampfpfeil des Heiles.

Τῆς οὐρανίου διαγωγῆς, τῆς διανομῆς τῶν χαρισμάτων, ἀξίωσον Δέσποτα, τοὺς προκοιμηθέντας πιστοὺς οἰκέτας σου, παρέχων τῶν πταισμάτων, τὴν ἀπολύτρωσιν.

Ὁ μόνος φύσει ζωοποιός, τὸ τῆς ἀγαθότητος ὄντως ἀνεξιχνίαστον πέλαγος, τοὺς τελειωθέντας τῆς βασιλείας τῆς σῆς, ἀξίωσον οἰκτίρμον, μόνε ἀθάνατε.

Θεοτοκίον

Ἰσχύς καὶ ὕμνησις ὁ ἐκ σοῦ, Δέσποινα τοῦ κόσμου γεννηθείς, καὶ σωτηρία ἐγένετο τοῖς ἀπολλυμένοις, ἐκ τῶν τοῦ Ἄιδου πυλῶν, ῥυόμενος τοὺς πίστει σε μακαρίζοντας.

Ωιδὴ ζ΄ Τοῦ βίου τὴν θάλασσαν

Σταυρῶ προσηλούμενος, τῶν Μαρτύρων τοὺς χορούς, πρὸς σεαυτὸν συνήγαγες, μιμουμένους τὸ πάθος σου Ἀγαθέ· διό σου δεόμεθα, τοὺς πρὸς σέ μεταστάντας διανάπασσον.

Ἀφράστῳ τῇ δόξῃ σου, ὅταν ἔλθῃς φοβερός, κρῖναι τὸν κόσμον ἅπαντα, ἐν νεφέλαις εὐδόκησον λυτρωτά, φαιδρῶς ὑπαντῆσαί σοι, οὐς ἐκ γῆς προσελάβου πιστοὺς δούλους σου.

Πηγὴ ζωῆς πέφυκας, ἐν ἀνδρεία θεϊκῇ, πεπεδημένους Δέσποτα, ὁ ἐξάγων, τοὺς δούλους σου τοὺς πρὸς σέ πιστῶς ἐκδημήσαντας, ἐν τρυφῇ Παραδείσου κατασκήνωσον.

Θεοτοκίον

Εἰς γῆν ἀπεστράφημεν, παραβάντες τοῦ Θεοῦ, τὴν ἐντολὴν τὴν ἔνθεον· διὰ σοῦ δὲ Παρθένε πρὸς οὐρανόν, ἐκ γῆς ἀνυψώθημεν, τὴν φθορὰν τοῦ θανάτου ἐκτινάξαντες.

Ὁ εἶρμός

Τοῦ βίου τὴν θάλασσαν, ὑψουμένην καθορῶν, τῶν πειρασμῶν τῶ κλύδωνι, τῷ εὐδίῳ λιμένι σου προσδραμῶν βοῶ σοι· Ἀνάγαγε, ἐκ φθορᾶς τὴν ζωὴν μου Πολυέλεε.

Des himmlischen Lebens, der Zuteilung der Gnadengaben mache würdig, Herr, Deine Gläubigen, die vor uns entschliefen, und schenke ihnen ihrer Fehler Vergebung.

Leben schaffend von Natur bist Du nur allein, Du in Wahrheit der Güte unergründliches Meer. Die Vollendeten würdige, Erbarmen, einzig Unsterblicher, Deines Reiches.

Theotokion

Kraft und Hymnengesang ward, Herrin der Welt, und Heil den Verlorenen der aus dir Geborene, Der aus den Toren des Hades errettet, die gläubig selig dich preisen.

Sechste Ode

Angenagelt ans Kreuz, hast Du der Martyrer Chöre, die Dein Leiden, o Guter, nachahmten, zu Dir versammelt. Darum flehen wir zu Dir: die zu Dir hinübergegangen, lass' ruhen.

Wenn Du kommst in deiner unsagbaren Herrlichkeit, Ehrfurchtgebieten-der, auf Wolken, um über alle Welt Gericht zu halten, dann, gewähre, dass Dir entgegenkommen, die Du zu Dir nahmst von der Erde, Deine gläubigen Knechte.

Du bist die Quelle des Lebens. Du befreist die Gefesselten, Herr, mit göttlicher Kraft: Deine Knechte, die gläubig zu Dir hinübergegangen, lass' wohnen in des Paradieses Wonne.

Theotokion

Wir kehrten zurück zur Erde, da wir Gottes göttliche Satzung übertraten. Doch durch dich, Jungfrau, wurden wir von der Erde zum Himmel erhöht, da wir abschüttelten des Todes Verwesung.

Hirmos

Des Lebens Meer aufgepeitscht schauend von der Prüfungen Brandung, laufe Deinen heiteren Hafen ich an und rufe zu Dir: Entreiße, reicher Erbarmen, dem Untergang mein Leben.

Κοντάκιον. Ήχος πλ. δ΄

Μετὰ τῶν Ἁγίων ἀνάπαυσον, Χριστέ, τὰς ψυχὰς τῶν δούλων σου, ἔνθα οὐκ ἔστι πόνος, οὐ λύπη, οὐ στεναγμός, ἀλλὰ ζωὴ ἀτελεύτητος.

Ὁ Οἶκος

Αὐτὸς μόνος ὑπάρχεις ἀθάνατος ὁ ποιήσας καὶ πλάσας τὸν ἄνθρωπον· οἱ βροτοὶ οὖν ἐκ γῆς διεπλάσθημεν, καὶ εἰς γῆν τὴν αὐτὴν πορευσόμεθα, καθὼς ἐκέλευσας ὁ πλάσας με καὶ εἰπὼν μοι· Ὅτι γῆ εἶ, καὶ εἰς γῆν ἀπελεύση, ὅπου πάντες βροτοὶ πορευσόμεθα, ἐπιτάφιον θρήνον ποιῶντες ᾠδὴν, τό, Ἀλληλούϊα.

Ωιδὴ ζ΄. Δροσοβόλον μὲν τὴν κάμινον

Λυτρωθέντες τῷ σῶ αἵματι οἱ Μάρτυρες, τῆς πρώτης παραβάσεως, ῥαντισθέντες δὲ τῷ ἰδίῳ αἵματι, τὴν σὴν σαφῶς εἰκονίζουσι σφαγὴν· Ἐυλόγητος εἶ ὁ Θεός, ὁ τῶν Πατέρων ἡμῶν.

Θρασυνόμενον τὸν θάνατον ἐνέκρωσας, Λόγε ζωαρχικώτατε· τοὺς ἐν πίστει δὲ κοιμηθέντας, πρόσδεξαι τανῦν, ὑμνοῦντας καὶ λέγοντας Χριστέ· Ἐυλόγητος εἶ ὁ Θεός, ὁ τῶν Πατέρων ἡμῶν.

Ὁ ψυχῶσας με τὸν ἄνθρωπον φυσῆματι, θείῳ θεαρχικώτατε, τοὺς μεταστάντας βασιλείας Δέσποτα τῆς σῆς, ἀξίωσον ψάλλειν σοι Σωτήρ· Ἐυλόγητος εἶ ὁ Θεός, ὁ τῶν Πατέρων ἡμῶν.

Θεοτοκίον

Ὑπερτέρα πάσης κτίσεως πανάμωμε, γέγονας, συλλαβοῦσα Θεόν, τὸν συντρίψαντα τοῦ θανάτου πύλας, καὶ μοχλοὺς συνθλάσαντα· ὅθεν σε Ἁγνή, ὑμνολογοῦμεν οἱ πιστοί, ὡς Θεομήτορα.

Ωιδὴ η΄. Ἐκ φλογὸς τοῖς. Ὅσιοις

Σταθερῶς τοὺς ἀγῶνας ἐπιδειξάμενοι τῷ τῆς νίκης στεφάνῳ κατεκοσμήθητε, Μάρτυρες Χριστοῦ ἀθλοφόροι, κραυγάζοντες· Σὲ ὑπερυψοῦμεν, Χριστέ εἰς τοὺς αἰῶνας.

Τερῶς τοὺς τὸν βίον ἀπολιπόντας πιστούς, καὶ πρὸς σὲ τὸν Δεσπότην μεταχωρήσαντας, δέξαι προσηῶς, ἀναπαύων ὡς εὔσπλαγχνος, σὲ ὑπερυψοῦντας, Χριστέ εἰς τοὺς αἰῶνας.

Kontakion im 8. Ton und

Mit den Heiligen lass' ruhen, Christus, die Seelen Deiner Diener dort, wo nicht Mühsal ist, nicht Trauer, nicht Seufzen, sondern ewiges Leben.

Oikos des Anastasios

Du allein bist unsterblich, Du Schöpfer und Bildner des Menschen. Wir Sterblichen aber wurden gebildet aus Erde und kehren zur gleichen Erde zurück, wie Du, mein Bildner, befohlen, und zu mir sprachst: Erde bist du, zurückkehren sollst du zur Erde. Dorthin werden wir Sterblichen alle zurückkehren, zum Grabesgesang machen das Lied, das Alleluja.

Siebente Ode

Die Martyrer, erlöst durch Dein Blut vom einstigen Falle, von ihrem eigenen Blute besprengt, stellen Deine Tötung deutlich im Bilde dar: Gepriesen bist Du, Gott unserer Väter.

Den kecken Tod hast du getötet, urlebendigstes Wort. Die gläubig Entschlafenen nimm jetzt zu Dir, die Hymnen singen und sprechen, o Christus: Gepriesen bist Du, Gott unsrer Väter.

Du hast belebt mich, den Menschen, mit göttlichem Odem, Urgöttlichster: Deines Reiches würdige die Hingeschiedenen, Herr, dass sie Dir singen, Erretter: Gepriesen bist Du, Gott unsrer Väter.

Theotokion

Über alle Schöpfung, ganz Untadlige, bist du erhoben, da Gott du empfangen, der die Tore des Todes zermalmt und die Riegel zerbrach. Darum, Reine, singen wir Gläubigen als der Gottesmutter dir Hymnen.

Achte Ode

Standhaft habt ihr die Kämpfe vollendet und wurdet mit dem Siegeskranz geziert, Martyrer Christi, Sieger im Streit, und ihr rief: Dich, Christus, erheben wir über alles in alle Ewigkeit.

Die Gläubigen, die heilig ihr Leben verließen und hinübergingen zu Dir, dem Gebieter, nimm gnädig sie auf und erquicke als Erbarmender sie, die Dich, Christus, über alles erheben in alle Ewigkeit.

Νῦν ἐν γῆ τῶν πραέων πάντας ἀλίξεσθαι, τοὺς προκεκοιμημένους Σῶτερ, εὐδόκησον, πίστει τῇ εἰς σὲ δικαίωσας καὶ χάριτι, σὲ ὑπερυψοῦντας, εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας.

Θεοτοκίον

Μακαρίζομεν πάντες σε παμμακάριστε, τὴν τὸν Λόγον τὸν ὄντως ὄντα μακάριον, σάρκα δι' ἡμᾶς γεγονότα γεννήσασαν, ὃν ὑπερυψοῦμεν, εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας.

Ὁ εἰρμός

Ἐκ φλογὸς τοῖς Ὅσιος δρόσον ἐπήγασας, καὶ δικαίου θυσίαν ὕδατι ἔφλεξας· ἅπαντα γὰρ δρᾶς, Χριστέ, μόνω τῷ βούλεσθαι· σὲ ὑπερυψοῦμεν, εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας.

Ἰδιὴ θ'. Θεὸν ἀνθρώποις ἰδεῖν

Ἐλπίς Μαρτύρων χοροὺς ἐνεύρωσε καὶ πρὸς τὴν σὴν ἀγάπην διαπύρωσε ἐπτέρωσε, τῶν μελλόντων τούτοις προτυπώσασα, τὴν μὴ σαλευομένην ὄντως ἀνάπαυσιν, ἧς τοὺς μεταστάντας ἀγαθὲ τυχεῖν ἀξίωσον.

Λαμπρᾶς καὶ θείας τυχεῖν ἐλλάμψεως, τῆς σῆς Χριστὲ τοὺς πίστει μεταστάντας εὐδόκησον, τὴν ἐν κόλποις Ἀβραὰμ ἀνάπαυσιν, μόνος ὡς ἐλεήμων, τούτοις δωροῦμενος, καὶ τῆς αἰωνίου ἀξίων μακαριότητος.

Ὁ ὢν τῇ φύσει χρηστὸς καὶ εὐσπλαγχνος, καὶ θελητῆς ἐλέους εὐσπλαγχνίας ἢ ἄβυσσος, οὐς ἐκ τόπου τούτου τῆς κακώσεως, καὶ σκιᾶς τοῦ θανάτου Σῶτερ μετέστησας, ἔνθα καταλάμπει σου τὸ φῶς, τούτους κατάταξον.

Θεοτοκίον

Σκιην ἁγίαν Ἄγνη γινώσκομεν, καὶ κιβωτὸν καὶ πλάκα σε τοῦ νόμου τῆς χάριτος· διὰ σοῦ γὰρ ἄφεσις δεδωρηται, τοῖς δεδικαιωμένοις διὰ τοῦ αἵματος, τοῦ σωματωθέντος ἐκ τῆς σῆς γαστρὸς πανάμωμε.

Ὁ εἰρμός

Θεὸν ἀνθρώποις ἰδεῖν ἀδύνατον, ὃν οὐ τολμᾷ Ἀγγέλων ἀτενίσαι τὰ τάγματα· διὰ σοῦ δὲ Πάναγνε, ὠράθη βροτοῖς, Λόγος σεσαρκωμένος, ὃν μεγαλύνοντες, σὺν ταῖς οὐρανίαις στρατιαῖς σε μακαρίζομεν.

Jetzt geruhe, dass in der Sanftmütigen Land alle lagern, die vor uns entschliefen, Retter. Rechtfertige durch den Glauben an Dich und durch Gnade, die Dich über alles erheben in alle Ewigkeit.

Theotokion

Wir preisen alle dich selig, Allseligste,, die du Ihn, das wahrhaft selige Wort, das Fleisch ward aus Liebe zu uns, hast geboren. Ihn erheben wir über alles in alle Ewigkeit.

Hirmos

Aus Glut ließest du den Heiligen Tau quellen und des Gerechten Opfer hast Du durch Wasser entflammt. Alles vollführst Du ja, Christus, dadurch allein, dass Du willst. Wir erheben Dich über alles in alle Ewigkeit.

Neunte Ode

Hoffnung hat der Martyrer Reihen gestrafft und zur Liebe zu Dir sie leidenschaftlich beschwingt, und sie stellte im Bild ihnen dar des kommenden Lebens in Wahrheit unerschütterliche Ruhe. Ihrer mach' würdig, Guter, die Gläubigen, die von uns geschieden.

Geruhe, dass an Deinem strahlenden und göttlichen Lichte, Christus, Anteil erlangen, die im Glauben hingeschieden, schenke ihnen die Ruhe in Abrahams Schoß als einzig Erbarmender, und der ewigen Seligkeit mache sie würdig.

Du bist von Natur gerecht und erbarmend und liebst die Güte, des Erbarmens Urgrund bist du: Die Du aus diesem Orte des Übels und des Todeschattens, Retter, versetzt hast, führe dorthin, wo Dein Licht leuchtet.

Theotokion

Als heiliges Zelt, Reine, erkennen wir dich, als Lade und Tafel des Gesetzes der Gnade, durch dich ist denen Vergebung geschenkt, die gerechtfertigt sind durch das Blut dessen, Der Mensch wurde aus deinem Schoße, ganz Untadelige.

Hirmos

Gott zu sehen, ist Menschen unmöglich, auch die Heere der Engel es nicht zu schauen. Durch dich aber, Allreine, ließ das WORT im Fleische Sich schauen. Wir erheben Es mit den himmlischen Heeren, und preisen selig dich.

ΤΩι ΣΑΒΒΑΤΩι ΕΙΣ ΤΟΝ ΟΡΘΟΝ

Μετὰ τὸν Ἐξάψαλμον, ψάλλομεν εἰς Ἦχον πλ. δ' τό, Ἀλληλουϊα ἐκ γ'

Στίχ. Μακάριοι, οὓς ἐξελέξω, καὶ προσελάβου Κύριε.

Στίχ. Καὶ τὸ μνημόσυνον αὐτῶν εἰς γενεὰν καὶ γενεάν.

Ἀπολυτίκιον. Ἦχος πλ. δ'

Ὁ βάθει σοφίας φιλανθρώπως πάντα οἰκονομῶν, καὶ τὸ συμφέρον πᾶσιν ἀπονέμων, μόνε Δημιουργέ, ἀνάπαυσον Κύριε τὰς ψυχὰς τῶν δούλων σου· ἐν σοὶ γὰρ τὴν ἐλπίδα ἀνέθεντο, τῷ ποιητῇ καὶ πλάστῃ καὶ Θεῷ ἡμῶν.

Δόξα... Καὶ νῦν... Θεοδοκίον

Σὲ καὶ τεῖχος καὶ λιμένα ἔχομεν, καὶ πρέσβιν εὐπρόσδεκτον, πρὸς, ὃν ἔτεκες Θεόν, Θεοτόκε ἀνύμφευτε, τῶν πιστῶν ἡ σωτηρία.

Εἰς τὴν α' Στιχολογίαν Καθίσματα Μαρτυρικά Ἦχος πλ. β' Ἀγγελικαὶ δυνάμεις

Ἀθλητικαὶ ἐνστάσεις ἐπὶ τῷ σκάμματι, τυραννικαὶ αἰκίσεις ἐπὶ τοὺς Μάρτυρας· καὶ ἴσταντο χοροὶ τῶν Ἀσωμάτων, βραβεῖα κατέχοντες τῆς νίκης· ἐξέστησαν τυράννους καὶ βασιλεῖς οἱ σοφοὶ, καθείλον τὸν Βελίαρ ὁμολογία Χριστοῦ. Ὁ ἐνισχύσας αὐτοὺς Κύριε δόξα σοι.

Στίχ. Θαυμαστός ὁ Θεὸς ἐν τοῖς Ἁγίοις αὐτοῦ.

Ἀθλητικὸν ἀγῶνα ὑπομείναντες οἱ Ἅγιοι, καὶ βραβεῖα τῆς νίκης παρὰ σοῦ κομισάμενοι, κατήργησαν τὰς ἐπινοίας τῶν παρανόμων, ἐδέξαντο στεφάνους τῆς ἀφθαρσίας· δι' αὐτῶν ὁ Θεὸς σῶσον τὰς ψυχὰς ἡμῶν.

Στίχ. Τοῖς Ἁγίοις τοῖς ἐν τῇ γῆ αὐτοῦ ἔθαυμάστωσεν ὁ Κύριος.

Τῶν Ἁγίων σου ἡ μνήμη Κύριε, ἀνεδείχθη ὡς Παράδεισος ὁ ἐν Ἐδέμ· ἐν αὐτῇ γὰρ ἀγάλλεται πᾶσα ἡ κτίσις, καὶ παράσχου ἡμῖν, τῇ αὐτῶν παρακλήσει, εἰρήνην καὶ τὸ μέγα ἔλεος.

Δόξα... Νεκρώσιμον

Ἐν ταῖς σκιναῖς τῶν ἐκλεκτῶν, καὶ ἐν χώρᾳ τῶν ζώντων, οὓς προσελάβου Ἰησοῦ, εὐσεβῶς κοιμηθέντας κατάταξον, ὡς εὐδιάλλακτος Θεός, καὶ ἔμπλησον τοῦ ἀνεσπέρου σου φωτός, καὶ τῆς ἐπουρανίου σου χαρᾶς ἀξίωσον.

Am Samstag zum Morgengebet (Orthros)

Nach dem Hexapsalm singen wir im 8. Ton dreimal das Alliluija.

Vers: Selig der, den Du erwählt und angenommen hast. (Ps 64,5)

Vers: Und Dein Gedenken währt von Geschlecht zu Geschlecht. (Ps 134,13)

Apolytikion im 8. Ton

Der Du als Menschenliebender in tiefer Weisheit alles regierst und allen zuteilst, was ihnen frommt, Du einziger Schöpfer, lass' ruhen die Seelen Deiner Knechte, denn auf Dich unseren Schöpfer, Bildner und Gott hoffen sie.

Ehre ... Auch jetzt ... Theotokion

Du bist Schutzwall und Hafen, eine willkommene Mittlerin bei Gott, den du geboren, Gottesmutter und Jungfrau, der Gläubigen Heil.

Zur ersten Stichologie die Kathismata Martyrika im 6. Ton mit den Psalmversen Ps 67,36 u. Ps 15,3

Heldenhaft der Widerstand auf dem Kampfplatz. Tyrannisch der Martyrer schmähliche Foltern. Chöre der Engel kamen, in ihren Händen den Siegespreis haltend. In Staunen versetzten die Weisen Tyrannen und Könige. Sie rangen nieder den Belial durch Christi Bekenntnis. Du gibst ihnen Kraft, Herr, Ehre sei dir.

Vers: Wunderbar ist Gott in Seinem Heiligtum. (Ps 67,36)

Heldenhafte Kämpfe bestanden die Heiligen und empfangen von dir die Siegeskränze, sie verachteten der Gesetzesverächter Gedanken, und sie erhielten der Unverweslichkeit Kränze. Durch sie, Gott, rette unsere Seelen.

Vers: Für die Heiligen Seines Landes, hat Er alles wunderbar gemacht. (Ps 15,3)

Das Gedächtnis deiner Heiligen, Herr, ward als ein Paradies in Eden erwiesen. Denn in ihm jauchzt alle Schöpfung. Auf ihre Bitte schenke Frieden auch uns und das große Erbarmen.

Ehre ... Nekrosimon

In der Erwählten Zelte und in der Lebenden Land weise denen Plätze an, Jesus, die Du zu Dir genommen, die im Glauben entschliefen, als leicht zu versöhnender Gott. Und erfülle sie mit deinem abendlosen Lichte und mache sie würdig Deiner himmlischen Freude.

Καὶ νῦν... *Θεοτοκίον*

Ὁ τὴν εὐλογημένην καλέσας σου Μητέρα, ἦλθες ἐπὶ τὸ πάθος ἐκουσία βουλῆ, λάμψας ἐν τῷ Σταυρῷ ἀναζητῆσαι θέλων τὸν Ἀδάμ, λέγων τοῖς Ἀγγέλοις· Συγχάρητέ μοι, ὅτι εὐρέθη ἡ ἀπολομένη δραχμὴ, ὃ πάντα σαφῶς οἰκονομήσας Θεός, δόξα σοι.

ΕΥΛΟΓΗΤΑΡΙΑ. Ἦχος πλ. α'

Εὐλογητὸς εἶ, Κύριε, δίδαξόν με τὰ δικαιώματά σου.

Τῶν Ἁγίων ὁ χορός, εὔρε πηγὴν τῆς ζωῆς καὶ θύραν Παραδείσου, εὔρω καγώ, τὴν ὁδὸν διὰ τῆς μετανοίας. τὸ ἀπολωλὸς πρόβατον ἐγὼ εἰμι ἀνακάλεσαί με, Σωτῆρ, καὶ σῶσόν με.

Εὐλογητὸς εἶ, Κύριε, δίδαξόν με τὰ δικαιώματά σου.

Ὁ πάλαι μὲν, ἐκ μὴ ὄντων πλάσας με, καὶ εἰκόνι σου θεία τιμήσας, παραβάσει ἐντολῆς δὲ πάλιν με ἐπιστρέψας εἰς γῆν ἐξ ἧς ἐλήφθην, εἰς τὸ καθ' ὁμοίωσιν ἐπανάγαγε, τὸ ἀρχαῖον κάλλος ἀναμορφώσασθαι.

Εὐλογητὸς εἶ, Κύριε, δίδαξόν με τὰ δικαιώματά σου.

Εἰκὼν εἰμι, τῆς ἀρρήτου δόξης σου, εἰ καὶ στίγματα φέρω πταισμάτων, οἰκτείρησον τὸ σὸν πλάσμα, Δέσποτα, καὶ καθάρισον σὴ εὐσπαγχνία, καὶ τὴν ποθεινὴν πατρίδα παράσχου μοι, Παραδείσου πάλιν ποιῶν πολίτην με.

Εὐλογητὸς εἶ, Κύριε, δίδαξόν με τὰ δικαιώματά σου.

Ἀνάπαυσον, ὁ Θεὸς τοὺς δούλους σου, καὶ κατάταξον αὐτοὺς ἐν Παραδείσῳ, ὅπου χοροὶ τῶν Ἁγίων, Κύριε, καὶ οἱ δίκαιοι ἐκλάμπουσιν ὡς φωστῆρες, τοὺς κεκοιμημένους δούλους σου ἀνάπαυσον, παρορῶν αὐτῶν πάντα τὰ ἐγκλήματα.

Δόξα... *Τριαδικὸν*

Τὸ τριλαμπές τῆς μιᾶς Θεότητος, εὐσεβῶς ὑμνήσωμεν βοᾶντες· Ἅγιος εἶ, ὁ Πατὴρ ὁ ἀναρχος, ὁ συνάναρχος Υἱὸς καὶ θεῖον Πνεῦμα· φώτισον ἡμᾶς πίστει σοι λατρεύοντας, καὶ τοῦ αἰωνίου πυρὸς ἐξάρπασον.

Auch jetzt ... *Theotokion*

Der Du Deine Mutter die Gepriesene nanntest, du kamst zum Leiden aus freiem Willen, erstrahltest am Kreuze, wolltest den Adam suchen und sprachst zu den Engeln: Freuet euch mit mir. Denn gefunden ist die verlorene Drachme. Der du alles in Weisheit geordnet, Gott, Ehre sei dir.

Evlogitaria für die Verstorbenen

Gepriesen bist Du, Herr und Gott, lehre tun mich nach Deinen Forderungen.

Denn der Heiligen Chor fand die Quelle des Lebens / und Tor des Paradieses. / Finden werde auch ich den Weg durch die Buße. / Das Schaf, in der Fremde verloren, das bin ich / ruf zurück mich, o mein Retter, und rette mich.

Gepriesen bist Du, Herr und Gott, lehre tun mich nach Deinen Forderungen.

Der Du einst mich aus dem Nichts erschaffen hast / und geehrt durch Dein göttliches Abbild, / ich übertrat Dein Gebot / Du sandtest mich / zurück zur Erde woher ich ward genommen / zu der Ähnlichkeit führe mich wieder zurück / damit wieder sich forme die alte Schönheit.

Gepriesen bist Du, Herr und Gott, lehre tun mich nach Deinen Forderungen.

Dein Abbild ich / unsagbarer Herrlichkeit / obgleich der Sünden Wunden an mir ich trage. / Deines Geschöpfs / erbarme Dich, Herr und Gott / nach Deiner Barmherzigkeit reinige es nun wieder / und gewähre mir die Heimat wieder, die ich ersehnt / lass' mich wieder wohnen in Deinem Paradies.

Gepriesen bist Du, Herr und Gott, lehre tun mich nach Deinen Forderungen.

Lass' ruh'n bei Dir, o mein Gott, die Diener Dein / ihnen gib auch einen Platz im Paradiese / dort wo der Heiligen Chöre, Herr und Gott / und Gerechten erstrahlen wie die Sterne. / All' Deinen entschlaf'nen Dienern schenke Ruhe, o Gott / und vergib' ihnen all ihre Vergehen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist! *Triadikon*

Dreifach der Glanz, den die eine Gottheit hat / lasset ihn uns fromm besingen: / Heilig bist Du / anfangloser Vater / Du gleichanfangloser Sohn, und Du, heil'ger Geist. / Erleuchte uns / die wir fromm Dich beten an / und dem ewigen Feuer entreiße uns.

Καὶ νῦν...

Χαῖρε σεμνή, ἡ Θεὸν σαρκὶ τεκοῦσα, εἰς πάντων σωτηρίαν, δι' ἧς γένος τῶν ἀνθρώπων εὗρατο τὴν σωτηρίαν, διὰ σοῦ εὗροιμεν Παράδεισον, Θεοτόκε, ἀγνή εὐλογημένη.

Ἀλληλουΐα, ἀλληλούϊα, ἀλληλουΐα. Δόξα σοι ὁ Θεός. (3)

Καθίσματα Ἦχος πλ. α'

Ἀνάπαυσον Σωτῆρ ἡμῶν, μετὰ Δικαίων τοὺς δούλους σου, καὶ τούτους κατασκήνωσον ἐν ταῖς αὐλαῖς σου, καθὼς γέγραπται, παρορῶν ὡς ἀγαθὸς τὰ πλημμελήματα αὐτῶν, τὰ ἐκούσια καὶ τὰ ἀκούσια, καὶ πάντα τὰ ἐν ἀγνοίᾳ καὶ γνώσει, φιλάνθρωπε.

Θεοτοκίον

Ὁ ἐκ Παρθένου ἀνατείλας τῷ κόσμῳ Χριστὲ ὁ Θεός, Υἱὸς φωτὸς δι' αὐτῆς ἀναδείξας, ἐλέησον ἡμᾶς.

Ψυχαις ἀπάσαις αἶνον ἐξ Ἀρσενίου

Ωιδὴ α' Ἦχος πλ. β', Ως ἐν ἡπίρῳ πεζεύσας

Ψυχῶν πασῶν ὁ Δεσπότης καὶ ποιητής, καὶ κριτὴς καὶ Κύριος, οὐπερ πάντων τῶν ἐν γῆ, ἐν χειρὶ τὰ πέρατα, αὐτός, οὐς μετέστησας πιστοὺς ἐν σοὶ ἀνάπαυσον.

Ὑπὲρ παντὸς κοιμηθέντων γένους βροτῶν, ἡλικίας Δέσποτα, ἀξιώματος ὁμοῦ, καὶ μεγέθους, ἅπαντες θεομῶς, δυσωποῦμεν, ὅπως σώσης οὐς μετέστησας.

Χειρὶ ἀχράντῳ σου Λόγε ὁ ἀπὸ γῆς, πλαστοουργήσας μόνος με, καὶ ψυχώσας ὡς Θεός, ζῶντῳ ἐμπνεύσει σου, αὐτός, οὐς ἐντεῦθεν προσελάβου σῶσον εὐσπλαγχνε.

Θεοτοκίον

Ἀγνή Παρθένε τοῦ κόσμου καταφυγή, καὶ στερόθᾳ ὑπέρμαχε, ἰκεσίαις σου θερμαῖς, ὑπὲρ πάντων πρέσβευε τῶν σέ, κεκτημένων ἐν ἀνάγκαις τείχος ἄρρήκτον.

Auch jetzt und allezeit und in die Ewigkeit der Ewigkeit, Amin!

Hehre, freu' dich / die Gott im Fleische geboren / zu unser aller Erlösung. /
Durch dich hat der Menschen Geschlecht / gefunden die Erlösung. Durch dich /
finden wir zum Paradiese / Gottesgebälerin, Gepries'ne, Reine.

Alleluia. Alleluia. Alleluia. Ehre sei Dir, o Gott. (3x)

Kathismata im 5. Ton nach dem zweiten Abschnitt der Psalmodie (Ps 118)

Schenk' Ruhe, Retter, in der Gerechten Versammlung Deinen Knechten
und lass' sie sich lagern in Deinen Höfen, wie geschrieben steht, und vergib
ihnen, Guter, ihre Sünden, die absichtlichen und unabsichtlichen und alle, die in
Unkenntnis und Kenntnis geschehen, einziger Menschenliebender.

Theotokion

Der Du aus der Jungfrau aufstrahltest der Welt, Christus, Gott, mach durch
sie uns zu Söhnen des Lichtes, erbarme dich unser.

Kanon des Arsenios auf das Gedenken an die Verstorbenen

Erste Ode im 6. Ton

Du aller Seelen Gebieter und Bildner und Richter und Herr, in dessen
Hand die Enden aller Erdendinge beschlossen, die Gläubigen, die Du von hier
genommen, lass' sie ruhen in Dir.

Für die entschlafenen Sterblichen jedes Geschlechts, jedes Alters, Herr,
jeder Würde und Größe flehen alle wir heiß, dass Du rettetest, die Du von hier
genommen.

Mit deiner heiligen Hand, Wort, hast allein Du mich gebildet aus Erde und
als Gott mich beseelt mit Deinem lebenbringenden Odem. Du selber errette, die
du von hier genommen, Erbarmen.

Theotokion

Heilige Jungfrau, Zuflucht der Welt, unbezwingliche Schirmerin, mit dei-
nen heißen Fürbitten flehe für alle, die in ihren Nöten einen unüberwindlichen
Schutzwall besitzen in dir.

Καταβασία

«Ὡς ἐν ἠπειρῷ πεζεύσας ὁ Ἰσραήλ, ἐν ἀβύσσῳ ἵχνεσι, τὸν διώκτην Φαραῶ, καθορῶν ποντούμενον, Θεῶ, ἐπινίκιον ᾠδῆν, ἐβόα, ἄσωμεν».

Ωιδὴ γ' Οὐκ ἔστιν Ἅγιος

Ἰσχυῖ δόξης θεϊκῆς, ὁ τῆς γῆς ἐξ ἐσχάτων, ὡς νεφέλαις ἀνάγων, τῶν πιστῶν πρὸς σέ ψυχάς, οὓς ἐκ περάτων Χριστέ, προσελάβου δούλους σου ἀνάπαυσον.

Σὺ μόνος εἶ ὁ καθιστῶν, βασιλεῖς καὶ δυνάστας, καὶ κριτὰς σὺν τοπάρχαις· ὅθεν πάντων ὡς Θεός, αὐτὸς ἐν κρίσει τῆ σῆ, ῥῦσαι τούτους Σῶτερ τῆς κολάσεως.

Ἀπάσης γῆς ὁ ποιητής, σὺν πρεσβύταις παρθένοις, καὶ σὺν νέοις ἐφήβοις, οὓς προσελάβου Χριστέ, τῆς αἰωνίου χαρᾶς, καὶ τρυφῆς σου τούτους καταξίωσον.

Θεοτοκίον

Ἐλπίς τοῦ κόσμου κραταιά, Δέσποινα Θεοτόκε, μὴ ἀπόση τοὺς πόθῳ, σοὶ προστρέχοντας ἀεὶ, ἀλλ' ἱκεσίαις ταῖς σαῖς, πάσης ῥῦσαι ζάλῃς τοὺς τιμῶντάς σε.

Καταβασία

«Οὐκ ἔστιν ἅγιος ὡς σύ, Κύριε ὁ Θεός μου, ὁ ὑψώσας τὸ κέρασ, τῶν πιστῶν σου ἀγαθέ, καὶ στερεώσας αὐτούς, ἐν τῇ πέτρᾳ τῆς ὁμολογίας σου».

Καθίσματα Ἦχος πλ. δ', Τὴν Σοφίαν καὶ Λόγον

Ὅ τὰ πάντα ποιήσας νεύματι σῶ, τοὺς ἐν πίστει θανέντας Χριστιανούς, πατέρας προπάτορας, πάππους δὲ καὶ προπάππους τε, ἀδελφούς καὶ φίλους, πλουσίους καὶ πένητας, βασιλεῖς καὶ ἄρχοντας, ὁμοῦ καὶ μονάζοντας, ὅπου τῶν Δικαίων καὶ Ἁγίων σου πλήθη, ἀπάντων ἢ οἴκησις, δυσωποῦμεν ἀνάπαυσον, ὡς Θεός εὐδιάλλακτος, Δέσποτα Χριστέ Βασιλεῦ, τῶν πταισμάτων ἄφεοιν παρέχων αὐτοῖς, ὧν ἐξήμαρτον πάντες οἱ δοῦλοί σου.

Katavasia

Als einst Israel, selbst auf festem Grunde schreitend, den hart nachdrängenden Verfolger Pharaos tief im Meer versinken sah, rief es: Lasset uns Gott ein Siegeslied singen.

Dritte Ode

Der Du in göttlich herrlicher Macht von der Erde äußersten Enden wie auf Wolken die Seelen der Gläubigen zu Dir emporführst, die Du von den Enden der Erde, Christus, zu Dir genommen, Deine Knechte lass' ruhen.

Du bist allein der, welcher Könige und Herrscher einsetzt und Richter und Statthalter. Darum Du selber als Gott aller in Deinem Gericht, Erretter, sie vor der Strafe bewahre.

Der Du aller Erde Bildner bist, die Du mit Greisen und Jungfrauen, mit Jugendlichen und Erwachsenen zu Dir genommen, o Christus, mache sie würdig Deiner ewigen Freude und Wonne.

Theotokion

Mächtige Hoffnung der Welt, Herrin, Gottesgebälerin, verstoße nicht, die stets zu dir eilen. Durch deine Fürbitten bewahre vor allem Sturm, die dich verehren.

Katavasia

Keiner ist heilig wie Du, Herr, mein Gott, der Du erhöht hast die Kraft Deiner Gläubigen, Guter, und sie gefestigt hast mit dem Fels Deiner Wahrheit.

Kathismata im 6. Ton und Theotokion

Der Du durch Deinen Wink das All erschufst: die Christen, die gläubig gestorben, Väter, Urväter, Großväter und Urgroßväter, Brüder und Freunde, Reiche und Arme, Könige und Herrscher, wie auch Einsiedler, lass' ruhen, Gott, sie dort, wo die Scharen Deiner Gerechten und Heiligen sind, du Wohnung aller, flehen wir, der leicht zur Versöhnung bereit. Herr, Christus, König, die Vergebung der Fehler schenke ihnen, durch die sich alle Deine Knechte verfehlt.

Θεοτοκίον

Χαριστήριον αἶνον χρεωστικῶς, ὡς ἡ Χήρα ἐκείνη δύο λεπτά, προσφέρω σοι Δέσποινα, ὑπὲρ πασῶν τῶν χαρίτων σου· σὺ γὰρ ὥφθης σκέπη, ὁμοῦ καὶ βοήθεια, πειρασμῶν καὶ θλίψεων, αἰεὶ με ἐξαιρούσα· ὅθεν ὡς ἐκ μέσης, φλογιζούσης καμίνου, ῥυσθεὶς τῶν θλιβόντων με, ἐκ καρδίας κραυγάζω σοι Θεοτόκε βοήθει μοι, πρεσβεύουσα Χριστῷ τῷ Θεῷ, τῶν πταισμάτων ἄφεςιν δοθῆναί μοι· σὲ γὰρ ἔχω ἐλπίδα ὁ δούλος σου.

Ωιδὴ δ΄. Χριστὸς μου δύναμις

Ποιμαίνων Δέσποτα, ἐν τόπῳ χλόης Σωτήρ, καὶ μετάγων ἐφ' ὕδωρ πάντας πιστοῦς, τὸ τῆς ἀναπαύσεως, μὴ ἀποπέμψης τῆς ἐκεῖ, εὐφροσύνης τοὺς οἰκέτας σου.

Ἀγγέλων τάγμασιν, αὐτὸς κατάταξον, μοναστῶν σου χορείας ἱεραρχῶν, λειτουργῶν ἀπάντων σου· σοὶ γὰρ ἀνέθεντο ψυχάς, σὺν τοῖς σώμασι φιλάνθρωπε.

Σὺ μόνος ἔγνωκας, ὡς πάντων Κύριος, τὰς θανάτου ἐφόδους, μέτρα ζωῆς καὶ τὸ πέρας πάντων βροτῶν· διὸ οἰκτεῖρησον καὶ νῦν, τοὺς σοὺς δούλους ὑπεράγαθε.

Θεοτοκίον

Ἀγίων Ἄγιον, Θεὸν κηῆσασα, Παναγία Παρθένε θεαῖς λιταῖς, τοῦτον νῦν δυσώπησον, σκηναῖς Ἀγίων ἐν τρυφῇ, κατατάξαι οὓς μετέστησεν.

Καταβασία

«Χριστὸς μου δύναμις, Θεὸς καὶ Κύριος, ἡ σεπτὴ Ἐκκλησία θεοπρεπῶς, μέλπει ἀνακράζουσα, ἐκ διανοίας καθαρᾶς, ἐν Κυρίῳ ἐορτάζουσα».

Ωιδὴ ε΄. τῷ θεῷ φέγγει σου

Ἴδου Μαρτύρων θεῖοι χοροί, τάξεις Ἀποστόλων Προφητῶν, καὶ τῶν Δικαίων συστήματα, Σῶτερ σε ὑμνοῦντες καθικετεύουσι, τοῦ σῶσαι οὓς περ κόσμου, πάντας προσείληφας.

Στερόῃς σου σάλπιγγος τῇ φωνῇ, ὅταν ἐξανοίγωνται τάφοι νεκρῶν, καὶ γῆ τρέμει φρίττουσα, τότε σὺν προβάτοις ἐκ δεξιῶν σου Χριστέ, κατάταξον σοὺς δούλους, οὓς περ μετέστησας.

Theotokion

Dankbares Lob, wie jene Witwe [vgl. Mk 12,42; Lk 21,1-5], zwei Scherflein, bringe ich geziemend, o Herrin, dir für alle deine Geschenke. Denn du bist erschienen zugleich als Schutz und Hilfe, die aus Prüfungen und Bedrängnissen stets mich erhebt. Darum wie aus der Mitte des lodernden Ofens meiner Bedränger errettet, rufe ich von Herzen zu dir: Gottesgebälerin, hilf mir, indem du Christus, Gott bittest, dass er mir der Fehler Vergebung schenke. Denn meine, deines Knechtes, Hoffnung bist du.

Vierte Ode

Der du hütetest, o Herr, am grünenden Ort, Erretter, und alle Gläubigen führtest zum Wasser der Ruhe, verstoße nicht aus der dortigen Freude die Deinen.

Zu den Scharen der Engel stelle du selber die Chöre Deiner Mönche, Bischöfe und aller Deiner Liturgen. Denn Dir haben sie ihre Seelen samt ihren Leibern, Menschenliebender, geweiht.

Du allein kennst als Herr Aller die Wege, die hinführen zum Tod, Du die Länge des Lebens und aller Sterblichen Ende. Darum, Übergütiger, auch jetzt habe Erbarmen mit Deinen Knechten.

Theotokion

Der Heiligen heiligen Gott hast du geboren, allheilige Jungfrau. Mit heiligen Bitten erlehe jetzt von Ihm, dass Er den Toten die Zelte der Freude der Heiligen zuweise.

Katavasia

Christus ist meine Kraft, mein Gott und mein Herr. So singt Gott geziemend die heilige Kirche, lauterer Sinnes aufjauchzend, sich freuend im Herrn.

Fünfte Ode

Siehe, der Martyrer heilige Chöre, der Apostel Reihen, die Scharen der Propheten und Gerechten, flehen in Hymnen zu dir, Erretter, alle zu retten, die aus der Welt Du zu Dir genommen.

Beim mächtigen Schalle Deiner Posaune, wenn die Gräber der Toten sich öffnen und die Erde schauernd erbebt, dann, Christus, geselle den Schafen zu Deiner Rechten Deine Knechte, die Du von hier genommen.

Ἀνδρῶν τὰ στίφη σὺν γυναιξί, παιδῶν γηραιῶν ὁμοῦ, πενήτων δούλων πλουσιῶν τε, τῶν πιστῶς ἐντεῦθεν μετατεθέντων πρὸς σέ, ἀνάπαυσον, καὶ σῶσον ὡς εὐδιάλλακτος.

Θεοτοκίον

Σὲ πάντες Ἄχραντε βοηθόν, ζῶντες καὶ θανόντες εὐσεβῶς, φυλαὶ καὶ γλῶσσαι κεκτήμεθα· ὅθεν τῆς ἐκεῖσε τυχεῖν ἀνέσεως αἰτούμεθα πρεσβεΐαις σου ταῖς πρὸς Κύριον.

Καταβασία

«Τῷ θείῳ φέγγει σου ἀγαθέ, τὰς τῶν ὀρθριζόντων σοι ψυχάς, πόθῳ καταύγασον, δέομαι, σὲ εἰδέναί Λόγε Θεοῦ, τὸν ὄντως Θεόν, ἐκ ζόφου τῶν πταισμάτων ἀνακαλούμενον».

Ωιδὴ ζ'. Τοῦ βίου τὴν θάλασσαν

Ἰλάσθητι Δέσποτα, παρακλήθητι Σωτήρ, καὶ δεῖξόν σου τὸ ἔλεος, δεῖξον σπλάγχνα, καὶ σῶσον ὡς ἀγαθός, τῆς γῆς πάσης ἅπαντας, οὓς πρὸς σὲ μετηγάγου ὡς φιλάνθρωπος.

Ναμάτων ἐν κλύσμασι, καὶ ἐν ῥεῖθροις ποταμῶν, καὶ τοὺς ἐξαίφνης θνήξαντας, τοὺς ἐν νάπαις, καὶ ὄρεσι, καὶ ὄπαϊς, τὸν βίον τελέσαντας, μὴ παρίδης, ὡς ὁ μόνος εὐδιάλλακτος.

Ὁ βλέπων ὡς Κύριος, ἐν θαλάσῃ, καὶ ἐν γῇ, τοὺς ἐν ἀδήλῳ θνήξαντας, τοὺς πολέμοις καὶ μάχαις καὶ ἐν πληγαῖς, δεινῶς τελευτήσαντας, πάντας οἴκτειρον Σῶτερ, ὡς φιλάνθρωπος.

Θεοτοκίον

Ἡ πάναγνος Δέσποινα, ἡ τεκοῦσα τοῖς βροτοῖς, τὸν κυβερνήτην Κύριον, τῶν παθῶν μου τὸν ἄστατον καὶ δεινόν, κατεύνασον τάραχον, καὶ γαλήνην παράσχου τῇ καρδίᾳ μου.

Καταβασία

«Τοῦ βίου τὴν θάλασσαν, ὑψουμένην καθορῶν, τῶν πειρασμῶν τῷ κλύδωνι, τῷ εὐδίῳ λιμένι σου προσδραμών, βοῶ σοι· Ἀνάγαγε, ἐκ φθορᾶς τὴν ζωὴν μου, πολυέλεε».

Die Scharen der Männer und Frauen, der Knaben zugleich und der Greise, der armen Knechte, der Reichen, die gläubig von hier zu Dir entrückt sind, lass' ruhen und rette sie als leicht zu Versöhnender.

Theotokion

In dir, Makellose, besitzen wir alle, wenn wir gläubig leben und sterben,, alle Völker und Sprachen, eine Helferin. Darum flehen wir, durch deine Bitten beim Herrn Anteil zu erlangen am dortigen Nachlass.

Katavasia

Mit Deinem göttlichen Lichte, o Guter, bitte ich, erleuchte die Seelen derer, die in der Frühe liebend zu Dir eilen, dass sie Dich erkennen, Wort Gottes, den wahrhaften Gott, der aus dem Dunkel der Fehler zurückruft.

Sechste Ode

Lass dich versöhnen, o Herr, lass' Dich bitten, Erretter, und zeig Dein Erbarmen, zeig Deine Güte und rette als Guter aller Erde gesamte Bewohner als Menschenfreund, die du zu dir genommen.

Die in den Wogen der Wasser und in den Fluten der Ströme und die plötzlich gestorben, die in Tälern und auf Bergen und in Schluchten ihr Leben beschlossen, verschmähe sie nicht als Einziger leicht zur Versöhnung Geneigter.

Der Du siehst als Herr, die unerkannt im Meer und zu Lande gestorben, die in Kriegen und Schlachten und an Wunden gewaltsam geendet, als Menschenliebender, Retter, erbarme Dich aller.

Theotokion

Allreine Herrin, die du den Sterblichen den Herrn und Lenker geboren, lass' schlafen meiner Leidenschaften unstetes und furchtbares Tosen und gib meinem Herzen Ruhe.

Katavasia

Des Lebens Meer seh' aufgepeitscht ich von der Prüfungen Brandung, ich laufe Deinen heiteren Hafen an und rufe zu Dir: Lass', reicher Erbarmer, nicht untergehen mein Leben.

Κοντάκιον Ἦχος πλ. δ'

Τοὺς μεταστάντας ἀφ' ἡμῶν ἐκ τῶν προσκαίρων, ἐν ταῖς σκηναῖς τῶν ἐκλεκτῶν κατασκήνωσον, καὶ μετὰ Δικαίων ἀνάπαυσον, Σῶτερ ἀθάνατε· εἰ γὰρ ὡς ἄνθρωποι ἡμαρτον ἐπὶ γῆς, ἀλλὰ σὺ ὡς ἀναμάρτητος Κύριος, ἄφες αὐτοῖς τὰ ἐκούσια πταίσματα, καὶ τὰ ἀκούσια, μεσιτευούσης τῆς τεκούσης σὲ Θεοτόκου, ἵνα συμφώνως βοήσωμεν ὑπὲρ αὐτῶν, Ἀλληλουῖα.

Ὁ Οἶκος

Αὐτὸς μόνος ὑπάρχεις ἀθάνατος, ὁ ποιήσας καὶ πλάσας τὸν ἄνθρωπον· οἱ βροτοὶ οὖν ἐκ γῆς διεπλάσθημεν, καὶ εἰς γῆν τὴν αὐτὴν πορευόμεθα, καθὼς ἐκέλευσας ὁ πλάσας με καὶ εἰπὼν μοι· Ὅτι γῆ εἶ, καὶ εἰς γῆν ἀπελεύση, ὅπου πάντες βροτοὶ πορευσόμεθα, ἐπιτάφιον θρηῆνον ποιοῦντες ὠδὴν τό, Ἀλληλουῖα.

Ωιδὴ ζ' Δροσοβόλον μὲν τὴν κάμινον

Σὺν Ἀγγέλοις ἐπὶ θρόνου Σῶτερ δόξης σου ὅταν ἐλεύση κρῖναι τὴν γῆν, ψυχὰς δούλων σου, τῆς σῆς πλησον θείας χαρμονῆς, τοῦ ψάλλειν ἀπαύστως καὶ βοᾶν· Εὐλογητὸς εἶ ὁ Θεός, ὁ τῶν Πατέρων ἡμῶν.

Ἐν σπαράγμασι θηρῶν Χριστὲ τοὺς θνήξαντας, καὶ οὓς ἰχθὺς ἐμέλισεν, οὓς κατέχωσε συσσεισμός, καὶ βόθρος καὶ κρημνός, τοὺς πάντας ἐλέησον Σωτήρ, καὶ τῆς ἐκεῖθεν ἀπειλῆς, ῥῦσαι ὡς εὐσπλαγχνος.

Ξίφη, μάχαιρα, καὶ πῦρ, δεινῶν ἐπίτασις, καὶ λίθων ἢ κατάλυσις, οὓς ἠνάλωσε σὺν λησταῖς, λιμός τε καὶ λοιμός, τῇ σῇ μετουσίᾳ καὶ χαρᾷ, σῶσον ὑμνεῖν σε εὐσεβῶς, τὸν τῶν Πατέρων Θεόν.

Θεοτοκίον

Μόνη πέφυκας ἀγνή τοῦ κόσμου γέφυρα, μετάγουσα βροτοὺς πρὸς Θεόν, τοὺς τὸν βίον οὖν, τῇ πρὸς σὲ ἐλπίδι καὶ στοργῇ, τελέσαντας, Μῆτερ τοῦ Θεοῦ, πάσης ἀνάγκης καὶ Φθορᾶς σῶζε πρεσβείαις σου.

Καταβασία

«Δροσοβόλον μὲν τὴν κάμινον εἰργάσατο, Ἄγγελος τοῖς Ὅσιοις Παισί, τοὺς Χαλδαίους δὲ καταφλέγον πρόσταγμα Θεοῦ, τὸν τύραννον ἔπεισε βοᾶν· Εὐλογητὸς εἶ ὁ Θεός, ὁ τῶν Πατέρων ἡμῶν».

Ωιδὴ η'· Ἐκστηθι φρίττων οὐρανῆ

Kontakion des Anastasios im 5. Ton

Die aus der Zeitlichkeit von uns geschieden, lass' wohnen in der Erwählten Zelte und bei den Gerechten lass' ruhen sie, Retter, Unsterblicher. Wenn sie auch als Menschen auf Erden gesündigt, als sündeloser Herr vergib ihnen ihre absichtlichen und unabsichtlichen Fehler durch der Gottesgebälerin Vermittlung, die Dich geboren, damit wir einstimmig rufen für sie das Alleluja.

Oikos

Du allein bist unsterblich, Du Schöpfer und Bildner des Menschen. Wir Sterblichen aber wurden gebildet aus Erde und kehren zur gleichen Erde zurück, wie Du, mein Bildner, befohlen, als Du sprachst zu mir: Erde bist du, zurückkehren sollst du zur Erde. Dorthin werden wir Sterblichen alle zurückkehren, und machen zum Grabesgesang das Lied, das Alleluja.

Siebente Ode

Wenn Du auf Deiner Herrlichkeit Thron mit Engeln kommst, um die Erde zu richten, dann erfülle die Seelen Deiner Knechte mit Deiner göttlichen Freude, dass sie Dir ohn' Ende singen und rufen: Gepriesen bist Du, Gott unsrer Väter.

Die von Bestien zerfleischt gestorben sind, Christus, die ein Fisch hat zer-bissen, die ein Erdbeben, eine Grube, ein schroffer Berg verschüttet hat, ihrer aller erbarme dich, Retter, und als Erbarmer bewahre sie vor der dortigen Strafe.

Die durch Schwert, Dolch und Feuer, in Gefahren, durch Steinschlag, durch Räuber, durch Hunger und Pest hingerafft, rette sie durch deine zweifache Natur, durch deine Freude, dass gläubig sie Dich, den Gott der Väter, besingen.

Theotokion

Einzig von Natur aus Reine, bist du der Welt die Brücke, die die Sterbli-chen hinführt zu Gott. Die in der Hoffnung auf dich und in der Liebe zu dir starben, durch deine Bitten, Gottesmutter, vor aller Not und Verderben errette.

Katavasia

Taufrisch machte den biblischen Jünglingen ein Engel die Glut. Doch Gottes Befehl, der die Chaldäer verbrannte, bewog den Tyrannen, zu rufen: Gepriesen bist du, Gott unsrer Väter.

Achte Ode

Ἄπαντας Δέσποτα βροτούς, παντοίου τάγματος, οὓς μετέστησας Σωτήρ, πιστούς σου βασιλείς καὶ ἄρχοντας, ἐθνάρχας γῆς καὶ κριτάς, λαῶν τε καὶ φυλῶν τοὺς προστάτας, ἐλέησον οἰκτίριμον καὶ ἀνάπαυσον μόνος, ὅπως σε ὑμνοῦμεν, εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας.

Ρῦσαι πυρὸς τοῦ φοβεροῦ, δούλους φιλάνθρωπε, Ἐκκλησίας σου σεπτής, καὶ σῶσον μοναστῶν συστήματα, ἱερωμένων πληθύν, χορείας λειτουργῶν σου ἐνθέων, καὶ πάντας τῆς ἐκείσε καταξίωσον δόξης, ὅπως σε ὑμνῶμεν, εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας.

Σῶσον ᾧ Δέσποτα Χριστέ, σῶσον ἐλέησον, καὶ ἀνάπαυσον ψυχάς, λαοὺς σου τοὺς πιστῶς τελέσαντας, τρόμῳ παντὶ τὴν ζωὴν ἐν τόπῳ, καὶ ἐν χώρᾳ παντοῖα, καὶ ῥῦσαι τῆς γεέννης καὶ πικρίας βασάνων, ὅπως σε ὑμνῶμεν, εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας.

Θεοτοκίον

Ἐλυσας μόνη τὴν ἀρὰν Παρθένε ἄχραντε, τὴν τῆς Εὐας ἀληθῶς, ζωὴν δὲ τοῖς ἐν γῆ ἐπήγασας· διὸ πρεσβείαις ταῖς σαῖς, τοὺς βίου τοῦ προσκαίρου λυθέντας, ζωῆς τῆς αἰωνίου, καταξίωσον πάντας, ὅπως σε ὑμνῶμεν, εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας.

Καταβασία

«Ἐκστηθι φρίττων οὐρανέ, καὶ σαλευθήτωσαν τὰ θεμέλια τῆς γῆς· ἰδοὺ γὰρ ἐν νεκροῖς λογίζεται, ὁ ἐν ὑψίστοις οἰκῶν, καὶ τάφῳ σμικρῷ ξενοδοχεῖται, ὄν παῖδες εὐλογεῖτε, ἱερεῖς ἀνυμνεῖτε, λαὸς ὑπερυψοῦτε, εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας».

Ωιδὴ θ' Ἀπορεῖ πᾶσα γλῶσσα

Νῦν ἐλεῆμον στίφη, δυσωπεῖ σε Ἀγγέλων, σὺν Χερουβίμ τε, θεία Σεραφίμ καθικετεύει, Ἐξουσίαι, θρόνοι καὶ Ἀρχαὶ καὶ Δυνάμεις τε σὺν Ἀρχαγγέλοις, καὶ Κυριότητές σε αἰτοῦσι κραταιέ, ὅπως ψυχὰς ἀπάσας οἰκτείρης, ἅς περ μετέστησας.

Ἰδοὺ οἱ δῆμοι, σὲ τῶν Προφητῶν ἐξαιτοῦνται, τῶν Ἀποστόλων δέονται χοροί, σὺν, Πατριάρχαις, στίφη τε Μαρτύρων, σὺν Ὅσιων πλήθεσιν εὐπαρακλήτως, ἀναβοῶσι· Σῶσον φιλάνθρωπε ψυχὰς, πάντων τῶν ἐπὶ γῆς τεθνεώτων, εὐσεβῶν δούλων σου.

Aller Deiner gläubigen Sterblichen, Gebieter, jeglichen Ranges, die Du, Erretter, von hier genommen, der Könige und Herrscher, der Fürsten und Richter der Erde, sowie auch der Mächtigen der Völker und Stämme erbarme, Erbarmender, Dich und lass' allein sie ruhen, damit wir Dich besingen in alle Ewigkeit.

Vor dem schreckenerregenden Feuer bewahre, Menschenliebender, die Diener Deiner heiligen Kirche und rette die Scharen der Mönche, das Heer der Geweihten, die Chöre Deiner gottbegeisterten Liturgen und mache würdig alle der dortigen Herrlichkeit, damit wir Dich besingen in alle Ewigkeit.

Rette, Christus, Gebieter, rette und erbarme Dich, schenke Ruhe den Seelen, Deinen Völkern, die gläubig auf viele Weisen, an vielen Orten und in vielen Ländern ihr Leben beendeten, und bewahre sie vor der Hölle und vor harten Strafen, damit wir Dich in Hymnen besingen in alle Ewigkeit.

Theotokion

Gelöst hast allein du, makellose Jungfrau, in Wahrheit den Fluch Evas und ließest Leben quellen den Erdbewohnern. Auf deine Fürbitten also mache würdig alle aus dem zeitlichen Leben Gelösten des ewigen Lebens, damit wir dich in Hymnen besingen in alle Ewigkeit.

Katavasia

Entsetze dich, erschauere, Himmel, und der Erde Grundfesten sollen erzittern. Denn siehe: Gezählt wird unter die Toten, der wohnt in den Höhen, und ein kleines Grab ist ihm Herberge. Ihn, ihr Jünglinge, preist, Ihn, ihr Priester, besingt, erhebe Ihn, du Volk, über alles in alle Ewigkeit.

Neunte Ode

Jetzt, Erbarmender, flehen Dich an die Scharen der Engel, mit den Cherubim und den Seraphim, es flehen die Gewalten, Throne, Herrschaften und Mächte mit den Erzengeln, und die Herrschaften bitten dich, Gewaltiger, dass Du Dich der Seelen Aller erbarmst, die Du von hier hinüber versetzt hast.

Siehe, die Scharen der Propheten flehen Dich an, der Apostel Chöre flehen zu Dir mit den Patriarchen, und der Martyrer Scharen rufen mit den vielen Seligen, zu Dir, Dem, Der unseren Bitten gern zugeneigt ist: Rette, Menschenliebender, die Seelen aller deiner gläubigen Knechte, die auf Erden verstorben sind.

Οἶδας τὰ πάντα βλέπεις, καθορᾶς καὶ γινώσκεις, βροτῶν τὰ πλήθη, καὶ τὸ τῆς ζωῆς ἐκάστου πέρας, πᾶσι δίδου τὴν τῶν ἐγκλημάτων λύτρωσιν, καὶ Παραδείσου τῆς καλλονῆς ἀξίωσον πάντας ὡς Θεός, μόνε, οὐς ἐξελέξω οἰκτίρμον, πιστοὺς οἰκέτας σου.

Θεοτοκίον

Ὑπεραγία Δέσποινα, τοῦ κόσμου Παρθένε, σὺ πάντων σκέπη, ζώντων καὶ θανόντων χρηματίζεις, καὶ γαλήνη, δόξα καὶ τρυφή, καὶ ἄνεσις τῶν σὲ προστάτιν, καὶ βοηθόν, καὶ ῥύστην πλουτούντων ἀγαθῆ· ὅθεν αὐτοὺς διάσωσον, πάντας ταῖς ἰκεσίαις σου.

Καταβασία

«Ἀπορεῖ πᾶσα γλῶσσα, εὐφημεῖν πρὸς ἀξίαν, ἰλιγγιᾶ δὲ νοῦς καὶ ὑπερκόσμιος, ὑμνεῖν σε Θεοτόκε· ὁμως ἀγαθὴ ὑπάρχουσα, τὴν πίστιν δέχου· καὶ γὰρ τὸν πόθον οἶδας τὸν ἔνθεον ὑμῶν· σὺ γὰρ Χριστιανῶν εἰ προστάτις, σὲ μεγαλύνομεν».

Εξαποστειλάριον Ἦχος γ' Ὁ οὐρανὸν τοῖς ἄστροις

Μνήμην τελοῦντες πάντων, τῶν κοιμηθέντων ἐν Χριστῷ, καὶ τελευταίας ἡμέρας, μνήμην ποιήσωμεν πιστοί, ὑπὲρ ἡμῶν τε κακείνων, Χριστὸν ἀεὶ δυσωποῦντες.

Θεοτοκίον

Ὁ γλυκασμὸς τῶν Ἀγγέλων, τῶν θλιβομένων ἢ χαρὰ, Χριστιανῶν ἢ προστάτις, Παρθένε Μήτηρ Κυρίου, ἀντιλαβοῦ μου καὶ ῥῦσαι, τῶν αἰωνίων βασάνων.

Εἰς τοὺς Αἶνους Στιχηρὰ Προσόμοια Ἦχος πλ. β' Ἡ ἀπεγνωσμένη

Φοβερὸν τὸ τέλος τὸ τοῦ θανάτου, καὶ φρικτὴ ἢ κρίσις ἢ τοῦ Δεσπότη· τὸ πῦρ γὰρ τὸ ἄσβεστον ἠὲ τρέπεται ἐκείσε, σκώληξ ἀκοίμητος κολάζων, καὶ βρυγμὸς τῶν ὀδόντων, σκότος ἐξώτερον ὑπάρχει, καὶ αἰωνία δίκη· διὸ κράξωμεν πρὸς τὸν Σωτῆρα· Οὐς ἐξελέξω ἐκ τῶν προσκαίρων ἀνάπαυσον, διὰ τὸ μέγα σου ἔλεος.

Πάντες οἱ τῷ βίῳ προστετηκότες, δεῦτε ἐν τοῖς τάφοις ἐξεστηκότες, ἐγκύψατε, ἴδετε τοῦ κόσμου τὴν ἀπάτην, ποῦ νῦν τοῦ σώματος τὸ κάλλος, καὶ ἡ δόξα τοῦ πλοῦτου; ποῦ δὲ ἡ ἔπαρσις τοῦ βίου; ὄντως μάταια πάντα· διὸ κράξωμεν πρὸς τὸν Σωτῆρα· Οὐς ἐξελέξω ἐκ τῶν προσκαίρων ἀνάπαυσον, διὰ τὸ μέγα σου ἔλεος.

Du weißt alles, siehst alles, schaust und erkennst der Sterblichen Scharen, eines Jeden Lebensende schaust und erkennst Du. Vergib Allen ihre Fehler, und der Schönheit des Paradieses mache würdig als Gott, Du Einziger, alle, die Du erwählt, Erbarmen, Deine Gläubigen.

Theotokion

Überheilige Herrin, der Welt Jungfrau, aller Lebenden und Toten Schutz und Ruhe bist du, Ruhm und Wonne und Labsal derer, die so reich sind, dich als Patronin, Helferin und Retterin zu besitzen, o Gute. Darum errette sie alle durch deine Fürbitten.

Katavasia

Keine Zunge ist fähig, dich geziemend zu preisen. Und Schwindel erfasst selbst den himmlischen Geist, dich, Gottesmutter, zu besingen in Hymnen. Doch, da du gütig bist, nimm mit dem Glauben vorlieb. Du kennst ja auch unsere heilige Liebe. Denn der Christen Helferin bist du. Wir preisen dich.

Exapostelion im 3. Ton

Indem wir aller in Christus bereits Entschlafenen gedenken, lasst uns auch derer des Jüngsten Tages gedenken, ihr Gläubigen, und Christus anflehen für uns und für jene.

Theotokion

Liebling der Engel, der Bedrängten Freude, der Christen Schutzherrin, Jungfrau, Mutter des Herrn, nimm meiner dich an und errette mich vor den ewigen Strafen.

Zu den Ainoi Stichera zu Psalm 148 ff. Im 6. Ton

Furchtbar ist das Ende des Todes, und schauerlich ist des Gebieters Gericht. Denn das unauslöschliche Feuer ist dort bereitet. Dort ist der strafende, nie schlafende Wurm, das Knirschen der Zähne, die äußere Finsternis, die ewige Strafe. Darum lasset uns rufen zum Retter: Die Du aus der Zeitlichkeit Dir hast erkoren, lass' sie ruhen ob Deines großen Erbarmens.

Ihr alle, die ihr euch ans Leben geklammert, steht auf in euren Gräbern und beugt euch. Seht die Lüge der Welt. Wo ist jetzt die Schönheit des Leibes? Wo ist des Reichtums Glanz? Wo ist der Hochmut des Lebens? Alles ist eitel. Darum lasset uns rufen zum Retter: Die Du aus der Zeitlichkeit Dir hast erkoren, lass' sie ruhen ob Deines großen Erbarmens.

Νῦν ἐπὶ τὸν τάφον ὁ ἐπὶ θρόνου, νῦν ὁ ἐν πορφύρᾳ φθορὰν ὑπέδν· οὐκ ἔτι ἐν θρόνῳ γάρ, ἀλλ' ἐν μνήματι κεῖται, ἴδε, ἐξέλιπε, τὸ βασιλείον κράτος, ἴδε, ὡς ὄναρ, τῶν ἀνθρώπων, παροδεύει ὁ βίος· διὸ κράξωμεν πρὸς τὸν Σωτῆρα· Οὐς ἐξελέξω ἀνάπαυσον, διὰ τὸ μέγα σου ἔλεος.

Πάντας τοὺς ἐνθένδε μετατεθέντας, ἐπὶ αἰωνίου ζωῆς ἐλπίδι, καὶ βίον ἀλλάξαντας παντοίῳ Σῶτερ τρόπῳ, πᾶσαν κατάστασιν καὶ γένος, καὶ πᾶσαν ἡλικίαν, ἄνδρας ὁμοῦ τε καὶ γυναῖκας, καὶ ἀρτίτοκα βρέφη, ὡς φιλάνθρωπος, ἐν κόλποις τάξον, τοῦ Ἀβραάμ τε καὶ ἐν τόποις ἀνέσεως, διὰ τὸ μέγα σου ἔλεος.

Δόξα... Ἦχος β'

Ὡς ἄνθος μαραίνεται καὶ ὡς ὄναρ παρέρχεται, καὶ διαλύεται πᾶς ἄνθρωπος, πάλιν δὲ ἠχούσης τῆς σάλπιγγος, νεκροὶ ὡς ἐν συσσεισμῷ πάντες ἀναστήσονται, πρὸς τὴν σὴν ὑπάντησιν Χριστῷ ὁ Θεός, τότε Δέσποτα, οὐς μετέστησας ἐξ ἡμῶν, ἐν ταῖς τῶν Ἁγίων σου κατάταξον σκηναῖς τὰ τουτων ἐγκλήματα παριδῶν ἀγαθέ.

Καὶ νῦν... Ἦχος πλ. β'

Σὺ εἶ ὁ Θεὸς ἡμῶν ὁ ἐν σοφίᾳ δημιουργήσας τὸ πᾶν, ὁ καὶ τοὺς Προφῆτας ἐξαποστείλας ἡμῖν προφητεῦσαί σου τὴν παρουσίαν, καὶ Ἀποστόλους κηρῦσαι σου τὰ μεγαλεῖα· καὶ οἱ μὲν, προεφήτευσον τὴν ἔλευσίν σου, οἱ δὲ, τῷ βαπτίσματι ἐφώτισαν τὰ ἔθνη, Μάρτυρες δὲ ἔτυχον δόξης ἐκ τούτων, καὶ πρεσβεύουσιν ἐκτενῶς σοι τῷ Δεσπότη, σὺν τῇ τεκούσῃ σε Μητρὶ. Ἀνάπαυσον ὁ Θεὸς ψυχάς, ἃς προσελάβου, καὶ ἡμᾶς καταξίωσον τῆς βασιλείας σου, ὁ Σταυρὸν ὑπομείνας δι' ἐμὲ τὸν κατάκριτον, ὁ λυτρωτὴς μου καὶ Θεός.

Εἰς τὸν Στίχον. Στιχηρὰ Προσόμοια Ἐκ τῶν τοῦ Θεοφάνους Ἦχος πλ. β'

Ἔχων ἀκατάληπτον, τὴν εἰς ἡμᾶς εὐσπλαγχνίαν καὶ πηγὴν ἀκένωτον, θεϊκῆς χρηστότητος πολυέλεε, τοὺς πρὸς σὲ Δέσποτα, μεταβέβηκας, ἐν γῆ ζώντων κατασκηνῶσον, εἰς τὰ σκηνώματα, τὰ ἀγαπητὰ καὶ ποθούμενα, κατάσχεσιν δωρούμενος, τὴν διηνεκῶς διαμένουσαν· σὺ γὰρ ὑπὲρ πάντων, ἐξέχεας τὸ αἷμά σου Χριστέ, καὶ ζωηφόρῳ τιμήματι, κόσμον ἐξηγόρασας.

Στίχ. Μακάριοι, οὐς ἐξελέξω καὶ προσελάβου Κύριε.

Der einst auf dem Thron saß, ist nun im Grab. Der in Purpur gekleidet war, verwest. Nicht mehr sitzt er auf dem Thron, er ruht in der Gruft. Schau, es schwand des Königs Macht. Schau, wie ein Traum zieht vorbei der Menschen Leben. Darum lasset uns rufen zum Retter: Die Du aus der Zeitlichkeit Dir hast erkoren, lass' sie ruhen ob Deines großen Erbarmens.

Alle, die von hier geschieden sind in der Hoffnung auf ewiges Leben, die ihr Leben veränderten auf allerlei Weisen, Retter, jeden Stand und jedes Geschlecht und jedes Alter, Männer wie Frauen und neugeborene Kinder, die Du zu Dir genommen, lass' als Menschenliebender ruhen sie in Abrahams Schoß, an der Vergebung Orten ob Deines großen Erbarmens.

Ehre ... dann die Idiomela im 2. Ton

Wie eine Blume verwelkt, wie ein Traumbild verfliegt so löst auf sich jeder Mensch. Doch beim Schall der Posaune werden alle Toten wie bei einem Erdbeben auferstehen, um Dir, Christus, Gott, entgegenzugehen. Dann, Herr, lass' jene, die Du aus unsrer Mitte hinwegnahmst, in den Zelten Deiner Heiligen wohnen und verzeih ihnen ihre Fehler, Du Guter.

Auch jetzt ... 6. Ton

Du bist unser Gott, der das All in Weisheit gebildet, Der auch die Propheten uns sandte, um Dein Kommen zu künden, Apostel und Herolde Deiner Großtaten zu sein. Und jene kündeten im voraus Dein Kommen. Und diese brachten Licht durch die Taufe den Völkern. Die Martyrer wurden also der Herrlichkeit teilhaft. Und sie flehen zusammen mit der Mutter, die Dich gebar, mit erhobenen Händen zu Dir, dem Herrn: Lass' ruhen, Gott, die Seelen, die Du zu Dir genommen, und mache uns würdig Deines Reiches, der Du das Kreuz für mich, den Verurteilten, auf Dich genommen, mein Retter und Gott.

Zu den Psalmversen 64,5 und 24,13, Stichera von Theophanes im 6. Ton

Du hast für uns unfassbares Erbarmen und den unausschöpflichen Quell göttlicher Güte, reicher Erbarmer. So lass' die zu Dir, Gebieter, Hinübergangenen, im Lande der Lebenden wohnen, in den geliebten und ersehnten Gezelten, und schenk sie ihnen als immerwährende Bleibe. Denn du hast für alle, Christus, Dein Blut vergossen und um den lebenbringenden Preis die Welt erkaufte.

Vers: Selig der, den Du erwählt und angenommen hast, Herr.

Νέκρωσιν ὑπέμεινας, ζωοποιὸν ἔκουσίως, καὶ ζωὴν ἐπήγασας, καὶ τρυφὴν αἰδίου, πιστοῖς δέδωκας, θεϊκῇ Δέσποτα, εὐσπλαγχνία μόνη, πανοικτίρμον ἀναμάρτητε ἐν ἧ δεόμεθα, τοὺς κεκοιμημένους κατὰταξον, ἐλπίδι ἀναστάσεως, λύσιν τῶν πταισμάτων δωροῦμενος, ἵνα διὰ πάντων ὑμνηταὶ σου τὸ ἄνομα Χριστέ, καὶ σεσωσμένοι δοξάζωμεν, τὴν φιλανθρωπίαν σου.

Στίχ. Αἱ ψυχαὶ αὐτῶν, ἐν ἀγαθοῖς ἀύλισθήσονται.

Ζώντων κυριεύοντα, θαυρακτικῇ ἐξουσίᾳ, καὶ νεκρῶν δεσπόζοντα, σὲ Χριστέ γινώσκοντες ἱκετεύομεν, τοὺς πιστοὺς δούλους σου, τοὺς πρὸς σὲ τὸν μόνον, εὐεργέτην ἐκδημήσαντας, αὐτὸς ἀνάπαυσον, σὺν τοῖς ἐκλεκτοῖς σου φιλάνθρωπε, ἐν τόπῳ ἀναψύξεως, ἐν ταῖς τῶν Ἁγίων λαμπρότησι, θελητῆς ἐλέους· ὑπάρχεις γὰρ καὶ σώζεις ὡς Θεός, οὐς κατ' εἰκόνα σου ἔπλασας, μόνη πολυέλεε.

Δόξα... Ἦχος πλ. β'

Ἄλγος τῷ Ἀδὰμ ἐχρημάτισεν, ἢ τοῦ ξύλου ἀπόγευσις πάλαι ἐν Ἐδέμ, ὅτε ὄφις ἰὼν ἐξηρεύξατο· δι' αὐτοῦ γὰρ εἰσηλθεν ὁ θάνατος, παγγενῆ κατεσθίων τὸν ἄνθρωπον· ἀλλ' ἐλθὼν ὁ Δεσπότης, καθεῖλε τὸν δράκοντα, καὶ ἀνάστασιν ἡμῖν ἔδωρήσατο πρὸς αὐτὸν οὖν βοήσωμεν· Φεῖσαι Σωτήρ, καὶ οὐς προσελάβου, μετὰ τῶν ἐκλεκτῶν σου ἀνάπαυσον, ὡς φιλάνθρωπος.

Καὶ νῦν... Θεοτοκίον Ὅλην ἀποθέμενοι

Ὡφθης ἐνδιαίτημα, θεοπρεπὲς Παναγία, καὶ Θεὸν ἐχώρησας, καὶ Θεὸν ἐγέννησας ἀπειρόγαμε, καὶ βροτοῖς ὀρώμενον, ἐν δυσὶν οὐσίαις, ἐν μιᾷ δὲ ὑποστάσει ἀγνή, αὐτὸν δυσώπησον, τὸν μονογενῆ καὶ πρωτότοκον, τὸν σὲ παρθένον ἄμωμον καὶ μετὰ τὸν τόκον φυλάξαντα, ψυχὰς ἀναπαῦσαι, τῶν πίστει κοιμηθέντων ἐν φωτί, ἐν ἀκηράτῳ φαιδρότητι, καὶ μακαριότητι.

Ἀπολυτίκιον. Ἦχος πλ. δ'

Ὁ βάθει σοφίας φιλανθρώπως πάντα οἰκονομῶν, καὶ τὸ συμφέρον πᾶσιν ἀπονέμων, μόνη Δημιουργέ, ἀνάπαυσον Κύριε τὰς ψυχὰς τῶν δούλων σου· ἐν σοὶ γὰρ τὴν ἐλπίδα ἀνέθεντο, τῷ ποιητῇ καὶ πλάστῃ καὶ Θεῷ ἡμῶν.

Θεοτοκίον

Σὲ καὶ τεῖχος καὶ λιμένα ἔχομεν, καὶ πρέσβιν εὐπρόσδεκτον, πρὸς, ὃν ἔτεκες Θεόν, Θεοτόκε ἀνύμφευτε, τῶν πιστῶν ἢ σωτηρία.

Du nahmst freiwillig auf Dich den lebenbringende Tod und ließest Leben quellen, und ewige Wonne hast Du in göttlicher Erbarmung den Gläubigen geschenkt, Herr, einziger Allerbarmer und Sündeloser. In sie reihe ein, so flehen wir, die in der Hoffnung auf Auferstehung Entschlafenen, und schenke ihnen ihrer Fehler Vergebung, damit durch alle in Liedern gepriesen werde, Christus, Dein Name, und wir, gerettet, Deine Menschenliebe preisen.

Vers: Seine Seele wird Wohlstand genießen. (Ps 24,13)

Wir erkennen, Christus, dass Du in urgöttlicher Macht über Lebende herrschst und über Tote gebietest. Darum flehen wir: Deine gläubigen Knechte, die zu Dir, dem einzig gnädigen Herrn, hingeschieden sind, lass' ruhen sie mit Deinen Erwählten, Menschenliebender, am Orte der Labsal, im Glanz der Heiligen. Denn Du liebst Erbarmen und rettest als Gott, die Du nach Deinem Bilde geformt, einziger reicher Erbarmer.

Ehre ... Idiomelon im 6. Ton

Schmerz empfand Adam durch den Genuss vom Baum einst in Eden, als die Schlange Gift spie. Dadurch fand Eingang der Tod, der den Menschen mit seinem ganzen Geschlecht verschlingt. Da kam der Gebieter, hat die Schlange getötet und uns die Auferstehung geschenkt. Ihn lasst uns bitten: Lass' ruhen, die Du, Retter, zu Dir genommen, in der Schar Deiner Erkorenen, als Menschenliebender.

Auch jetzt ... Theotokion

Als Gott geziemende Wohnung, Allheilige, botest Gott du Raum und hast Gott geboren, reine Jungfrau, Der, von den Sterblichen in zwei Naturen, doch in einer Person sich schauen ließ. Zu Ihm flehe als dem Einzig- und Erstgeborenen, Der dich auch nach dem Gebären als untadelige Jungfrau bewahrte, die Seelen der gläubig Entschlafenen ruhen zu lassen im Licht, in Freude und Seligkeit.

Apolytikion im 8. Ton

Der Du als Menschenliebender in tiefer Weisheit alles regierst und allen zuteilst, was ihnen frommt, Du einziger Schöpfer, lass' ruhen die Seelen Deiner Knechte, denn auf Dich unseren Schöpfer, Bildner und Gott hoffen sie.

Theotokion

In dir haben wir einen Schutzwall und Hafan, eine willkommene Mittlerin bei Gott, den du geboren, Gottesmutter und Jungfrau, der Gläubigen Heil.

ΕΙΣ ΤΗΝ ΛΕΙΤΟΥΡΓΙΑΝ

Προκείμενον τοῦ Ἀποστόλου, Ἦχος πλ. β΄

Αἱ ψυχαὶ αὐτῶν ἐν ἀγαθοῖς αὐλισθήσονται.

Στίχ. Πρὸς σὲ Κύριε κεκράξομαι ὁ Θεός μου.

Ἄδελφοί, οὐ θέλω ὑμᾶς ἀγνοεῖν περὶ τῶν κεκοιμημένων, ἵνα μὴ λυπηθῆτε, καθὼς καὶ οἱ λοιποὶ οἱ μὴ ἔχοντες ἐλπίδα, Εἰ γὰρ πιστεύομεν ὅτι Ἰησοῦς ἀπέθανε καὶ ἀνέστη, οὕτω καὶ ὁ Θεὸς τοὺς κοιμηθέντας διὰ τοῦ Ἰησοῦ ἄξει σὺν αὐτῷ, Τοῦτο γὰρ ὑμῖν λέγομεν ἐν λόγῳ Κυρίου, ὅτι ἡμεῖς οἱ ζῶντες οἱ περιλειπόμενοι, εἰς τὴν παρουσίαν τοῦ Κυρίου, οὐ μὴ φθάσωμεν τοὺς κοιμηθέντας, ὅτι αὐτὸς ὁ Κύριος ἐν κελεύσματι, ἐν φωνῇ Ἀρχαγγέλου, καὶ ἐν σάλπιγγι Θεοῦ, καταβήσεται ἀπ' οὐρανοῦ, καὶ οἱ νεκροὶ ἐν Χριστῷ ἀναστήσονται πρῶτον, ἔπειτα ἡμεῖς οἱ ζῶντες οἱ περιλειπόμενοι, ἅμα σὺν αὐτοῖς ἀρπαγησόμεθα ἐν νεφέλαις, εἰς ἀπάντησιν τοῦ Κυρίου εἰς ἀέρα, καὶ οὕτω πάντοτε σὺν Κυρίῳ ἐσόμεθα.

Ἀλληλοῦία. Ἦχος πλ. β΄

Μακάριοι, οὓς ἐξελέξω, καὶ προσελάβου.

Στίχ. Καὶ τὸ μνημόσυνον αὐτῶν εἰς γενεὰν καὶ γενεάν.

Το Εὐαγγέλιον – ζητεῖ το ΙΑ' Εωθινόν.

ΕΩΘΙΝΟΝ ΙΑ' Ἦχος πλ. δ'

Φανερῶν σεαυτὸν, τοῖς Μαθηταῖς σου Σωτῆρ μετὰ τὴν Ἀνάστασιν, Σίμωνι δέδωκας τὴν τῶν προβάτων νομὴν, εἰς ἀγάπης ἀντέκτισιν, τὴν τοῦ ποιμένειν φροντίδα αἰτῶν. Διὸ καὶ ἔλεγε· Εἰ φιλεῖς με Πέτρε, ποίμαινε τὰ ἀρνία μου, ποίμαινε τὰ πρόβατά μου. Ὁ δὲ εὐθέως ἐνδεικνύμενος τὸ φιλόστοργον, περὶ τοῦ ἄλλου Μαθητοῦ ἐπυνθάνετο. Ὡν ταῖς πρεσβείαις Χριστέ, τὴν ποιμνὴν σου διαφύλαττε, ἐκ λύκων λυμαινομένων αὐτήν.

Zur Liturgie am Samstag

Prokeimenon im 6. Ton zur Apostellesung 1Thess 4,13-17

Seine Seele wird Wohlstand genießen (Ps 24,13).

Vers: Zu Dir, Herr, schrie ich, mein Gott (Ps 27,1).

Brüder, wir wollen euch über die Verstorbenen nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht trauert wie die anderen, die keine Hoffnung haben. Wenn Jesus - und das ist unser Glaube - gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen. Denn dies sagen wir euch nach einem Wort des Herrn: Wir, die Lebenden, die noch übrig sind, wenn der Herr kommt, werden den Verstorbenen nichts voraushaben. Denn der Herr selbst wird vom Himmel herabkommen, wenn der Befehl ergeht, der Erzengel ruft und die Posaune Gottes erschallt. Zuerst werden die in Christus Verstorbenen auferstehen; dann werden wir, die Lebenden, die noch übrig sind, zugleich mit ihnen auf den Wolken in die Luft entrückt, dem Herrn entgegen. Dann werden wir immer beim Herrn sein.

Alleluja im 6. Ton.

Selig der, den Du erwählt und angenommen hast (Ps 64,5)

Vers: Du aber, Herr, bleibst in Ewigkeit und Dein Gedenken Generation für Generation (Ps 101,13).

11. Auferstehungs-Eothinon

Du zeigtest Dich Deinen Jüngern, Retter, nach Deiner Auferstehung, und übergabst dem Simon Deine Schafe zu weiden. Von seiner Liebe hast Du die Sorge um die Herde gefordert. Deshalb sagtest Du: Wenn du Mich liebst, Petrus, weide Meine Lämmer, weide Meine Schafe! Dieser bewies sogleich seine Liebe und fragte wegen des anderen Jüngers. Auf die Fürbitten, Christus, bewahre Deine Herde vor den Wölfen, die sie verderben wollen.

ΕΩΘΙΝΟΝ ΙΑ' ΙΩΑΝΝΗ 21,15-25

Τῷ καιρῷ ἐκείνῳ, ἐφάνερωσεν ἑαυτὸν ὁ Ἰησοῦς τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, ἔγερθεις ἐκ νεκρῶν, καὶ λέγει τῷ Σίμωνι Πέτρῳ· Σίμων Ἰωνᾶ, ἀγαπᾷς με πλέον τούτων; Λέγει αὐτῷ· Ναὶ Κύριε, σὺ οἶδας ὅτι φιλῶ σε. Λέγει αὐτῷ· Βόσκει τὰ ἀρνία μου. Λέγει αὐτῷ πάλιν δεύτερον· Σίμων Ἰωνᾶ ἀγαπᾷς με; Λέγει αὐτῷ· Ναί, Κύριε, σὺ οἶδας ὅτι φιλῶ σε. Λέγει αὐτῷ· Ποίμαινε τὰ πρόβατά μου. Λέγει αὐτῷ τὸ τρίτον· Σίμων Ἰωνᾶ, φιλεῖς με; ἐλυπήθη ὁ Πέτρος, ὅτι εἶπεν αὐτῷ τὸ τρίτον, φιλεῖς με; Καὶ εἶπεν αὐτῷ· Κύριε, σὺ πάντα οἶδας, σὺ γινώσκεις ὅτι φιλῶ σε. Λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς· Βόσκει τὰ πρόβατά μου. Ἀμὴν ἀμὴν λέγω σοι, ὅτε ἦς νεώτερος, ἐζώννυες σεαυτὸν, καὶ περιεπάτεις ὅπου ἠθελες, ὅταν δὲ γηράσης, ἐκτενεῖς τὰς χεῖράς σου, καὶ ἄλλος σε ζώσει, καὶ οἴσει ὅπου οὐ θέλεις. Τοῦτο δὲ εἶπε, σημαίνων ποίῳ θανάτῳ δοξάσει τὸν Θεόν. Καὶ τοῦτο εἰπὼν, λέγει αὐτῷ· Ἀκολουθεῖ μοι. Ἐπιστραφεὶς δὲ ὁ Πέτρος βλέπει τὸν μαθητὴν ὃν ἠγάπα ὁ Ἰησοῦς, ἀκολουθοῦντα, ὃς καὶ ἀνέπεσεν ἐν τῷ δεῖπνῳ ἐπὶ τὸ στήθος αὐτοῦ καὶ εἶπε· Κύριε, τίς ἐστὶν ὁ παραδιδούς σε; τοῦτον ἰδὼν ὁ Πέτρος λέγει τῷ Ἰησοῦ· Κύριε, οὗτος δὲ τί; λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς· Ἐὰν αὐτὸν θέλω μένειν ἕως ἔρχομαι, τί πρὸς σέ; σὺ μοι ἀκολουθεῖ μοι. Ἐξῆλθεν οὖν ὁ λόγος οὗτος εἰς τοὺς ἀδελφούς. Ὅτι ὁ μαθητὴς ἐκεῖνος οὐκ ἀποθνήσκει, καὶ οὐκ εἶπεν αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, ὅτι οὐκ ἀποθνήσκει· ἀλλ' ἐὰν αὐτὸν θέλω μένειν ἕως ἔρχομαι, τί πρὸς σέ; Οὗτός ἐστιν ὁ μαθητὴς ὁ μαρτυρῶν περὶ τούτων, καὶ γράψας ταῦτα, καὶ οἶδαμεν ὅτι ἀληθὴς ἐστὶν ἡ μαρτυρία αὐτοῦ. Ἔστι δὲ καὶ ἄλλα πολλὰ ὅσα ἐποίησεν ὁ Ἰησοῦς, ἅτινα ἐὰν γραφῆται καθ' ἓν, οὐδὲ αὐτὸν οἶμαι τὸν κόσμον χωρῆσαι τὰ γραφόμενα βιβλία. Ἀμὴν.

Κοινωνικὸν

Μακάριοι, οὓς ἐξελέξω, καὶ προσελάβου Κύριε, καὶ τὸ μνημόσυνον αὐτῶν εἰς γενεάν καὶ γενεάν, Ἀλληλουῖα.

Evangelium: 11. Auferstehungs-Evangelium (Joh 21,15-25)

In jener Zeit offenbarte sich der von den Toten auferstandene Jesus selbst seinen Jünger, und sagte zu Simon Petrus: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr als diese? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Lämmer! Zum zweiten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! Zum dritten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Hast du mich lieb? Er gab ihm zu Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich lieb habe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! Amen, amen, das sage ich dir: Als du noch jung warst, hast du dich selbst gegürtet und konntest gehen, wohin du wolltest. Wenn du aber alt geworden bist, wirst du deine Hände ausstrecken und ein anderer wird dich gürtet und dich führen, wohin du nicht willst. Das sagte Jesus, um anzudeuten, durch welchen Tod er Gott verherrlichen würde. Nach diesen Worten sagte er zu ihm: Folge mir nach! Petrus wandte sich um und sah, wie der Jünger, den Jesus liebte, (diesem) folgte. Es war der Jünger, der sich bei jenem Mahl an die Brust Jesu gelehnt und ihn gefragt hatte: Herr, wer ist es, der dich verraten wird? Als Petrus diesen Jünger sah, fragte er Jesus: Herr, was wird denn mit ihm? Jesus antwortete ihm: Wenn ich will, dass er bis zu meinem Kommen bleibt, was geht das dich an? Du aber folge mir nach! Da verbreitete sich unter den Brüdern die Meinung: Jener Jünger stirbt nicht. Doch Jesus hatte zu Petrus nicht gesagt: Er stirbt nicht, sondern: Wenn ich will, dass er bis zu meinem Kommen bleibt, was geht das dich an? Dieser Jünger ist es, der all das bezeugt und der es aufgeschrieben hat; und wir wissen, dass sein Zeugnis wahr ist. Es gibt aber noch vieles andere, was Jesus getan hat. Wenn man alles aufschreiben wollte, so könnte, wie ich glaube, die ganze Welt die Bücher nicht fassen, die man schreiben müsste.

Kommunionlied

Selig der, den Du erwählt und angenommen hast (*Ps 64,5*),
Du aber, Herr, bleibst in Ewigkeit und Dein Gedenken Generation für Generation
(*Ps 101,13*). Alleluja.

